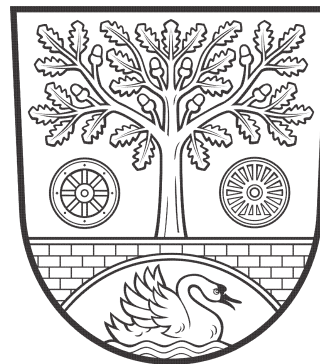




# Panketal Bote



auch im Internet: [www.panketal.de](http://www.panketal.de)

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 18	Panketal, den 30. Oktober 2009	Nummer 10
-------------	--------------------------------	-----------

## Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiwache Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfalldrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

**Polizei** (Wache Bernau) 03338-3610  
**Feuerwehr und Rettungsdienst**  
**(Einsatzleitstelle Eberswalde)** 03334-30480

### Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

**Elektroenergie** (E.ON edis) 0180-1213140  
**Gas** (EWE) 03337-4507430 01801-393200  
**Wasser** (Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal)  
0800-2927587  
**Abwasser** (Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal)  
03334-58190 03334-58192  
**Grubenentsorgung** (Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal)  
03342-80621  
**Fundtiere** Tierheim Ladeburg  
03338-38642

## Sitzungstermine für den Monat November 2009

Die regulären Sitzungen der Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung finden im Monat November 2009 wie folgt statt:

Tagungsort: in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)

Ortsbeirat Schwanebeck	Freitag	13.11.2009, 18.00 Uhr
Ortsentwicklungsausschuss	Montag	16.11.2009, 19.00 Uhr
Sozialausschuss	Dienstag	17.11.2009, 19.00 Uhr
Ortsbeirat Zepernick	Dienstag	17.11.2009, 19.00 Uhr
Finanzausschuss	Mittwoch	18.11.2009, 19.00 Uhr
Hauptausschuss	Donnestag	19.11.2009, 18.00 Uhr
Gemeindevertretersitzung	Montag	23.11.2009, 19.00 Uhr
Petitionsausschuss	Donnerstag	26.11.2009, 19.00 Uhr

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt regelmäßig am Genfer Platz 2. Die Tagungsorte des Ortsbeirates Zepernick wechseln. Den konkreten Ort können Sie bei Frau Köppen unter der Rufnummer 030/94511241 erfragen.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite [www.panketal.de](http://www.panketal.de) unter Bürgerforum – Ratsinformation, wenn Sie auf das Datum der nächsten GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

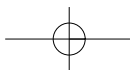
M. Jansch  
 Büro Bürgermeister

## Impressum

### Herausgeber und Redaktion

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113,  
 16336 Panketal; Internet: <http://www.panketal.de>  
 Verantwortliche Redakteurin: Andrea Fiedler, Tel.: 030/94511212  
 Redaktionsschluss für den nächsten Boten: 15. 11. 2009  
 Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.  
 Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

**Druck:** TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, 15345 Eggersdorf  
**Anzeigen:** Frau Fiedler, Tel. 030/94511212



## ALLGEMEINES

### Sitzungskalender der Gemeindevertretung Panketal 2010

Sitzungstage der Ausschüsse, OBR und GV:

OBR Schwanebeck	- freitags
Ortsentwicklungsausschuss (OEA)	- montags
Sozialausschuss (SoA)	- dienstags
OBR Zepernick	- dienstags
Finanzausschuss (FA)	- mittwochs
Hauptausschuss (HA)	- donnerstags
Gemeindevertretung	- montags
Ausschuss für Petition (AfP)	- donnerstags (nach GVS)

**S = Sitzungstermin**

	OBR SB	OEA	SoA	OBR Z	FA	HA	GV	AfP
S	15.01.	18.01.	19.01.	19.01.	20.01.	21.01.	25.01.	28.01.
S	12.02.	15.02.	16.02.	16.02.	17.02.	18.02.	22.02.	25.02.
S	12.03.	15.03.	16.03.	16.03.	17.03.	18.03.	22.03.	25.03.
S	16.04.	19.04.	20.04.	20.04.	21.04.	22.04.	26.04.	29.04.
S	21.05.	20.05.	25.05.	25.05.	26.05.	27.05.	31.05.	03.06.
S	18.06.	21.06.	22.06.	22.06.	23.06.	24.06.	28.06.	01.07.
S	20.08.	23.08.	24.08.	24.08.	25.08.	26.08.	30.08.	02.09.
S	17.09.	20.09.	21.09.	21.09.	22.09.	23.09.	27.09.	30.09.
S	15.10.	18.10.	19.10.	19.10.	20.10.	21.10.	25.10.	28.10.
S	12.11.	15.11.	16.11.	16.11.	17.11.	18.11.	22.11.	25.11.
S	10.12.	13.12.	14.12.	14.12.	15.12.	16.12.	20.12.	23.12.

weiterhin ausschließlich von der Führerscheinstelle in Eberswalde oder Bernau entgegengenommen werden!

Selbstverständlich können Sie alle Anträge auch weiterhin direkt bei der Führerscheinstelle beim Landkreis Barnim in Eberswalde oder Bernau einreichen.

Anträge auf Erteilung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (Personenbeförderungsschein) können zum Beispiel, bei direkter Beantragung bei der Führerscheinstelle in Bernau oder Eberswalde, sofort ausgestellt werden.

Ihre Ansprechpartner in der Gemeinde Panketal sind:

Frau Krull, Tel. 030/94511-115, FAX: 030/94511-201, E-Mail: k.krull@panketal.de

Frau Krummel, Tel. 030/94511-161, FAX: 030/94511-198, E-Mail: c.krummel@panketal.de

### Hinweis für Gewässeranlieger – Beseitigung von Ablagerungen in Uferbereichen

Zurzeit finden an der Panke Unterhaltungsmaßnahmen statt. Die Mitarbeiter des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“ werden dabei häufig mit Abflusshindernissen und verschiedenen Ablagerungen konfrontiert. Insbesondere in diesen Wochen werden bei der Beräumung der Gärten und Grünanlagen viel Laub, Rasenschnitt, Geäst usw. am Gewässerufer bzw. im Gewässer entsorgt. Dadurch wird nach und nach durch Abrutschen des Böschungsmaterials das Gewässerprofil stark beeinträchtigt. Dies führt im Ergebnis zu einer Hochwassergefährdung für die Anliegergrundstücke und einem unnötigerweise erhöhten Unterhaltungsaufwand. Des Weiteren wird damit gegen das Abfallrecht verstoßen.

Im Frühjahr 2010 werden aus diesem Anlass Gewässersonderschauen an verschiedenen Gewässerabschnitten durchgeführt. Die Termine werden gesondert bekannt gegeben.

Alle Anlieger an Gewässern (Panke, Dranse und Gräben) werden gebeten, bereits abgelegte Gartenabfälle wieder zu entfernen und zukünftig keine Ablagerungen vorzunehmen. Ordnungswidrigkeiten gegen das Abfallrecht können entsprechend geahndet werden.



### Entgegennahme von Anträgen auf Erteilung einer Fahrerlaubnis

Am 11.08.2009 wurde mit Inkrafttreten der neuen Straßenverkehrsrechtszuständigkeits-Verordnung (StVRZV) von der Landesregierung des Landes Brandenburg verordnet, dass gemäß § 5 Abs. 2 die Ämter und amtsfreien Gemeinden neben den Landkreisen und kreisfreien Städten für die Entgegennahme der Anträge auf Erteilung einer Fahrerlaubnis zuständig sind.

Diese Regelung ist am 11.09.2009 nach Veröffentlichung im Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 26 für das Land Brandenburg in Kraft getreten.

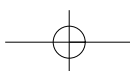
In der Gemeinde Panketal werden auf Grund der StVRZV § 5 Abs. 2 die Fahrerlaubnis-Anträge ab sofort durch das Fachamt Steuern/Abgaben (1. Etage, Zimmer 115 a) entgegengenommen und einmal in der Woche (dienstags) an den Landkreis Barnim zur Führerscheinstelle weitergeleitet.

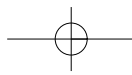
**Bitte beachten Sie,** dass die

Anträge auf Neuerteilung einer Fahrerlaubnis nach Versagung oder Entzug, die

Anträge auf Erteilung einer Fahrerlaubnis bei Verlust oder Diebstahl, sowie

Anträge auf begleitetes Fahren ab 17





In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 87 des Brandenburgischen Wassergesetzes Anlagen in, an, unter und über dem Gewässer einer Genehmigung der Wasserbehörde bedürfen. Zu solchen Anlagen gehören neben Gebäude und Schuppen, auch Zäune, Böschungstreppe und Uferbefestigungen. Das Gewässer und die Fläche in einem Abstand von fünf Metern von der Böschungsoberkante, sind dabei grundsätzlich von Anlagen freizuhalten. Die Wasserbehörde kann die Beseitigung nicht genehmigter Anlagen anordnen.

#### **Ansprechpartner:**

Andreas Krone  
Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“, Geschäftsführer  
Tel.: 0 33 38 / 82 66,  
E-Mail: info@wbv-finow.de

Anke Kämke-Bartenbach  
Landkreis Barnim, Untere Wasserbehörde  
Tel.: 0 33 34 / 21 41 – 5 21,  
E-Mail: wasserbehoerde@kvbarnim.de

Janina Meyer-Klepsch  
Gemeinde Panketal, Fachdienstleiterin Verkehr  
Tel.: 0 30 / 9 45 11 – 1 05,  
E-Mail: j.meyer-klepsch@panketal.de

hat in der letzten Zeit an verschiedenen Standorten zusammen mit den neuen Bänken bereits zusätzliche Abfallbehälter im öffentlichen Straßenraum aufgestellt.

Nun ist geplant, insbesondere für die schnelle und einfache Entsorgung von Hundekot, weitere Abfallbehälter im Gemeindegebiet aufzustellen. Diese sollen speziell an Standorten stehen, die vorwiegend von Hundebesitzern frequentiert werden (z. B. an Feldern, Hundelaufgebieten, in der Nähe von Wäldern und Parks).

#### **Wir bitten Sie daher nun um Ihre Mithilfe!**

**Bitte teilen Sie uns mit, an welchen weiteren Standorten in der Gemeinde Panketal Abfallbehälter aufgestellt werden sollen, um die Entsorgung von Hundekot zu vereinfachen und Minenfelder zu minimieren oder gar ganz verschwinden zu lassen. Dieser Aufruf richtet sich an alle Einwohner der Gemeinde Panketal, ob Hundebesitzer oder unfreiwillig Reintretende oder Einsammler von Hundekotresten vor dem eigenen Grundstück.**

**Ihre Vorschläge können Sie bis zum 20.11.2009 bei Frau Krull (Kontakt: 030/94511-115, k.krull@panketal.de), bei Frau Srokos (Kontakt: 030/94511-222, s.srokos@panketal.de), per Fax unter 030/94511-199, persönlich oder schriftlich in der Gemeinde Panketal, Schönower Str. 105, einreichen.**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

S. Srokos, SG Straßenverwaltung Gemeinde Panketal  
15.10.2009

### **Mir stinks! Wohin denn nun mit dem Hundekot?**



Liebe HundebesitzerInnen,  
liebe Einwohner und Bürger der Gemeinde Panketal,

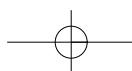
Hunde bringen Freude, machen aber auch Arbeit und Verunreinigungen. Und das spätestens, wenn die Lieblinge ihren natürlichen Gewohnheiten nachkommen wollen und es Zeit wird zum „Gassi gehen“. Viele Hundebesitzer kommen ihrer Pflicht zur Entsorgung des Hundekots auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen mittlerweile sehr vorbildlich und gewissenhaft nach. Obwohl das Ordnungsamt immer wieder, auch unter Androhung von Geldbußen, darauf hingewiesen hat (und es auch eine Selbstverständlichkeit sein sollte), gibt es noch den Einen oder Anderen, der die Hinterlassenschaften seines Hundes gern ignoriert und sich nicht weiter darum kümmert. Es kommt leider auch zu oft vor, dass die Besitzer ihre Hunde an Brückenpfeilern, Bänken, Bushaltestellen, Gebäude etc. urinieren lassen, was sichtbare und geruchsintensive Spuren hinterlässt. Deshalb möchten wir, auch im Namen aller Nichthundebesitzer und genervten „Reintretern“, noch einmal an Sie appellieren:

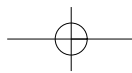
***Sorgen Sie für die Beseitigung des Hundekots Ihres Vierbeiners. Helfen Sie mit, die Gemeinde Panketal sauber und ansehnlich zu halten. Leisten Sie Ihren Beitrag für ordentliche, reine Gehwege und Parkanlagen.***

Auf ihr Fehlverhalten angesprochen, argumentieren viele Hundebesitzer ihre Pflichtverweigerung damit, dass sie keine schnelle und einfache Möglichkeit zur Entsorgung des Hundekots haben. Die Entsorgung erfolgt ganz einfach über den Hausmüll und kann in einfachen Tüten (z. B. Frühstücksbeutel) gesammelt werden, dazu bedarf es keiner besonderen Hundekottüten oder Sondermüllbeseitigungsanlagen im eigenen Garten. Wenn Sie mit Ihrem Hund unterwegs sind, sind Sie nicht genötigt, den Hundekot die ganze Zeit bis zu Ihrem Zuhause bei sich zu tragen. Die Entsorgung kann ganz unproblematisch in den gemeindeeigenen Abfallbehältern erfolgen. Die Gemeinde

### **Straßenzug Rudolf Breitscheid/ Ernst-Thälmann-Straße abschnittsweise fertig gestellt**

Am 24. September 2009 erfolgte nach fast einjähriger Bauzeit die Fertigstellung des Straßenzuges Rudolf-Breitscheid-Straße/Thälmann-Straße. Zwar handelt es sich nicht um den gesamten Straßenzug – der jeweils längere Teil der beiden Straßen wurde nicht ausgebaut – aber der bisher sehr schlechte Teilabschnitt mit einer Gesamtlänge von 425 Metern zwischen Zillertaler Straße und Bahnhofstraße ist nun wieder gut nutzbar. Das wird insbesondere für die Anlieger der Vierwaldstätter Straße zwischen Zillertaler und Gletscher Straße Entlastung bringen. Diese relativ schmale Anliegerstraße musste in den vergangenen Jahren den Verkehr „schlucken“, der eigentlich auf den Sammelstraßenzug Rudolf-Breitscheid-Straße/Ernst-Thälmann-Straße gehörte. Die „durchfahrenden“ Verkehrsteilnehmer sind nun also herzlich eingeladen, wieder auf die Sammelstraße zurück zu wechseln und die schmale Vierwaldstätter Straße zu meiden. Die fertig gestellte Rudolf-Breitscheid/Ernst-Thälmann-Straße ist mit 5,50 Meter Fahrbahnbreite für den Sammelstraßenverkehr vorgesehen. Sie ist dennoch ca. 50 cm schmaler als die frühere Fahrbahn, die sechs Meter Breite aufwies. Dies wurde nötig, weil von Anliegern vehement der Erhalt der Bäume gefordert wurde. Diesem Ansinnen, zu dem 2005 sogar ein Bürgerentscheid durchgeführt wurde – der allerdings wegen zu geringer Beteiligung von 22 % scheiterte – ist nun im Sinne eines Kompromisses Rechnung getragen. Für den Ausbau wurden dennoch 15 Baumfällungen nötig, die mit 17 Neupflanzungen ersetzt werden. Außerdem wurde der einseitige 1,5 Meter breite Gehweg partiell in wassergebundener Wegedecke hergestellt, weil ein grundhafter Gehwegbau wegen hoch liegender Baumwurzeln





nicht möglich war. Der Baumerhalt fordert also schon Einschränkungen, wobei sich die Nutzungsqualität nicht wesentlich unterscheiden dürfte. Die Straße weist eine geschlossene Entwässerung über einen Regenwasserkanal auf. Es ist Tempo 30 angeordnet. Da die Fahrbahn zuvor schon befestigt war und es sich zudem um eine Sammelstraße handelt, fällt der Anliegerbeitrag für die 42 Anlieger in diesem Bauvorhaben mit voraussichtlich 3,50 Euro pro m<sup>2</sup> anrechenbarer Grundstücksfläche relativ niedrig aus. Das Bauvorhaben hat Gesamtkosten von 437.000 Euro verursacht.

Rainer Fornell

## Straßen in Gehrenberge fertig gestellt

Gleich ein kompletter Straßenzug in Gehrenberge wurde am 24. September 2009 nach ca. 14-monatiger Bauzeit für den Verkehr freigegeben. Es handelt sich um die an der Zepernicker Straße gegenüber der BSR Deponie beginnende Waldstraße (410 Meter), die sodann in die Kieler Straße (264 Meter) und die Straße Am Berg (257 Meter) übergeht, bevor der Straßenzug als Sonnenscheinstraße (114 Meter) in die Birkholzer Straße mündet. Insgesamt sind damit 1045 Meter Straße neu gebaut worden. Die Straßen waren zuvor unbefestigte Sandstraßen. Der Ausbau erfolgte als Sammelstraße durch das Bauunternehmen STS, was auch schon viele andere Straßen in Panketal gebaut hat und einen guten Ruf genießt.



Die Fahrbahn hat eine Breite von 5,5 Metern und es entstand auf der gesamten Länge ein 1,5 Meter breiter Gehweg. Die Entwässerung erfolgt über ein ca. 900 Meter langes Mulden-Rigolen

System. Im Zuge des Bauvorhabens mussten 500 Meter Trinkwasserleitung und 600 Meter Gasleitung umverlegt werden. Es entstanden 83 Grundstückszufahrten und die Straßenbeleuchtung wurde in weiten Teilen neu errichtet. Die Baukosten für den Straßenbau belaufen sich auf etwa 600.000 Euro. Auf dem Straßenzug ist Tempo 30 angeordnet und es besteht rechts vor links Verkehr. Aber nicht nur die Straßen wurden ausgebaut, sondern sogleich auch 220 Abwasserhausanschlüsse gelegt. Diese entstanden nicht nur in dem oben genannten Straßenzug, sondern auch in den benachbarten Nebenstraßen, wie Rügener Straße, Emdener Straße, Akazienweg, Johannesweg und Platanenweg. Die Baukosten für die Abwassererschließung belaufen sich auf 752.000 Euro.

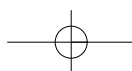
Die gemeinsame Bauausführung von Straßenbau und Kanalbau sparte nicht nur Kosten, sondern reduzierte auch die bauzeitbedingten Beeinträchtigungen der Anlieger. Wenngleich natürlich 14 Monate Bauzeit und eine Winterbaustelle auch nicht gerade völlig konfliktfrei waren. Die Alternative wäre aber ein nochmaliger späterer Tiefbau mit insgesamt jedenfalls höheren Kosten und längerer Bauzeit gewesen. Wegen der finanziellen Doppelbelastung durch gebündelten Ausbau von Straße und Entwässerung hat die Gemeindevertretung Panketal beschlossen, keine Vorausleistung zu erheben und die Beitragsbescheide für den Straßenbau erst zu 2012 fällig zu stellen, die Bescheide für Abwasser hingegen noch in 2009. Diese zeitliche Streckung dürfte zu einer deutlichen Entlastung führen, zumal die Höhe der Straßenausbaubeiträge mit voraussichtlich ca. 3,50 Euro pro m<sup>2</sup> anrechenbarer Grundstücksfläche in der Waldstraße und ca. 5,50 Euro in der Kieler Straße, Straße Am Berg und Sonnenscheinstraße relativ moderat ausfallen wird.

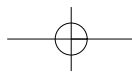
Rainer Fornell

## 1. Spatenstich für neue LED-Straßenbeleuchtung an der B2/L 200

Am 29. September 2009 erfolgte der erste Spatenstich für ein neues und innovatives Beleuchtungsvorhaben entlang der B2/ L 200 von der Birkholzer Straße bis zum Schulstandort Schwanebeck. Der dortige Radweg ist Teil des Schulwegnetzes und war bisher nicht beleuchtet. Das wird sich jetzt ändern, und zugleich wird erstmals in Panketal und im Landkreis Barnim eine lange Strecke mit modernen LED-Leuchten bestückt. Konkret werden auf der 1,5 km langen Strecke 52 LED-Leuchten der Firma Philips vom Panketaler Unternehmen Elektroanlagen Zepernick errichtet. Während normale Straßenleuchten mit 50 bzw. 70 Watt bestückt sind und einen Teil der verbrauchten Energie unnützlich in Wärme umwandeln, sind die LED-Leuchten nur mit 30 Watt bestückt und weisen eine wesentlich geringere Wartungsintensität auf. Die Lebensdauer der Leuchtmittel soll bis 50.000 Stunden betragen. Außerdem wird an der Strecke eine Nachtabschaltung für die Zeit von 23.00–05.00 Uhr installiert.

Während eine in Panketal bisher verbaute Leuchte vom Typ Sahara 780 Euro kostet, ist eine Philips-Leuchte mit 910 Euro zwar teurer, aber über die Laufzeit durch geringeren Energieverbrauch und Wartungskosten wesentlich günstiger. Die Gesamtbaukosten der Beleuchtungsstrecke belaufen sich auf ca. 96.000 Euro, wobei ca. 47.000 Euro für die Leuchten selbst aufgewendet werden. Die Bauzeit ist bis Ende Oktober 2009 kalkuliert, so dass der wesentliche Teil der diesjährigen winterlichen Jahreszeit dann schon an einem beleuchteten Radweg absolviert werden kann. Damit wird die Verkehrssicherheit – vorzugs-





weise für die Kinder aus Gehrenberge, die zum Schulstandort radeln – erneut verbessert.

Rainer Fornell

## Petition zur Vorplanung „Ausbau der unbefestigten Straßen Nord- und Südröntental (Steenerbuschstraße – Unterwaldenstraße – Solothurnstraße – Uristraße – Schweizer Straße und Wilhelm Tell Weg)

Am 14.10.09 hat die Bürgerinitiative Schweizer Viertel zum o.g. Thema eine Petition eingereicht. Weitere Informationen erhalten Sie unter folgender Kontaktadresse:

Dietmar Scheerbarth  
Unterwaldenstraße 39  
16341 Panketal  
Weitere Infos [www.netzwerkpanketal.de](http://www.netzwerkpanketal.de)

Dietmar Scheerbarth

## Information des Eigenbetriebes Kommunalservice Panketal

### Nachträgliche Bestandsvermessung der Lage der Schmutzwasserkanäle im Bereich des Bauvorhabens BA II.2.2 (Baujahr 1995) und Küßnachter Straße

Sehr geehrte Anwohner der Straßen:

- Züricher Straße 1-16 und 48-60
- Steenerbuschstraße 3-7 und 60-64
- Solothurnstraße 9-16 und 52-58 und Bucher Straße 26,27
- Küßnachter Straße 2-4 und 22-23 sowie Engadinstraße 5

Der Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal lässt ab November 2009 (voraussichtlich ab 45. KW) die Lage der Schmutzwasserkanäle in den genannten Bereichen vermessen.

Zur Lage- und Tiefenmessung der Hausanschlussschächte auf den Grundstücken ist es erforderlich, dass die Mitarbeiter des beauftragten Vermessungsbüros Ihr Grundstück betreten können, (vgl. auch § 12 der Entwässerungssatzung).

**Konkrete Termine werden dazu in einem gesonderten Brief vorher bekannt gegeben.**

Die Hausanschlussschächte sind dann zu öffnen (Schrauben lockern) und gegebenenfalls freizulegen (Erdreich / Dekorationen).

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Entgegenkommen.

gez. T h e d e  
Werkleiterin

Kommunalservice Panketal (Eigenbetrieb)

### Sprechstunde der Zepernicker Ortsvorsteherin

Die nächste Bürgersprechstunde der Zepernicker Ortsvorsteherin, Britta Stark, findet am Dienstag, dem 17.11.2009, in der Zeit von 17 – 19 Uhr, im Rathaus Panketal, Schönower Str. 105, statt.

Das Büro von Britta Stark befindet sich im Erdgeschoss (Glaskasten – Zugang über Haupteingang) und ist während der Sprechzeit unter der Rufnummer 030-945 11 182 erreichbar. **Telefonische Voranmeldungen nimmt Frau Jansch unter 030-945 11 202 entgegen.**

## Wanderung durch die Rieselfelderfolgelandschaft

Die Fraktion die Linke lud am 19.09.2009 Gemeindevertreter, Bürger unseres Ortes und Gäste zu einer geführten Wanderung durch die Rieselfelderfolgelandschaft ein. Das Ziel war die Besichtigung der Weideflächen in dem eingezäunten Areal von rd. 75 ha.

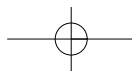
Bei strahlendem Wetter wanderten ungefähr 23 Interessenten unter der Führung von Frau Prof. Stockmann von der Fachhochschule Eberswalde und Herrn Dr. Gärtner von der Naturparkverwaltung des Naturparkes Barnim zu den seit einiger Zeit von 25 Pferden und Rindern beweideten Flächen.

Unser prominentester Gast war Herr Ralf Christoffers, Mitglied des Brandenburger Landtages, der sich einen Einblick in die Probleme in seinem Wahlkreis verschaffen wollte.

Mit Erstaunen konnten die Teilnehmer erkennen, wie sich die Natur durch die Beweidung verändert hat. In Zusammenarbeit mit der Forstwirtschaft wurden in dem eingezäunten Areal Baumschutzmaßnahmen für Eichen und Ahorn getroffen. Die Rinder und Pferde tun sich an den nicht erwünschten Baumarten Amerikanischer Eschen-Ahorn und SpäteTraubenkirsche gütlich. Diese Arten werden verbissen und zurückgedrängt und schaffen somit Platz, dass sich Eichen und Ahorne besser entwickeln können.

Frau Prof. Stockmann erläuterte, dass auch der Tierkot auf den Wegen und freien Flächen eine wichtige Funktion hat. Denn, die meisten wollten es kaum glauben, Frau Prof. Stockmann zerlegte mit einem Reiser eine solche Hinterlassenschaft der Tiere, hier waren Maden, Würmer und Fliegen am Werk. Die Insektenwelt und Weichtiere und Käfer werden auf den Plan gerufen. In den Baumwipfeln und im Gebüsch am Boden warten schon die nächsten, Vögel und Fledermäuse, die die Insekten, Käfer und Weichtiere fressen. Die Besucher konnten beweidete Flächen sehen, die überhaupt nicht mehr den vom Abwasser stark belasteten Boden erinnerten.

Da das Weideprojekt komplett wissenschaftlich begleitet wird, wurde natürlich auch untersucht, ob das Fleisch der Tiere eine Schadstoffbelastung aufweist. Das Team der Gutachter konnte eine Entwarnung geben. Das Fleisch der Tiere wies keine verstärkte Schwermetallbelastung auf, was zunächst vermutet wurde. Damit wird auch die Beweidung für die Landwirte interes-



sant. Projektpartner ist der Agrarbetrieb aus dem thüringischen Crawinkel, der eng mit dem Projektteam zusammenarbeitet. Herr Dr. Gärtner erläuterte, dass die Landschaft zwischen Hoberrechtsfelde auf Schönerlinde und Gorin zu und bis nach Schönnow früher ein großes Waldgebiet mit Kiefern und Eichen war, dass aber dieser vormalige Landschaftszustand unter den heutigen Bedingungen vor dem Hintergrund ausbleibender Niederschläge in den Frühjahrs- und Sommermonaten schwerlich wieder erreicht werden kann.

Man ist sich einig, dass es Auswege aus dieser Kalamität gibt. Zum einen werden neue Vorstellungen von einer Erholungslandschaft entwickelt und umgesetzt, die auch genutzte Offenflächen, zum Beispiel durch eine Beweidung enthält. Die sich positiv entwickelnden Baumbestände werden weiter gepflegt. Herr Dr. Gärtner unterstrich, dass selbst die Ressource vorgereinigtes Abwasser zu einem gefragten Medium wird, weil der Wasserbedarf der Flächen doch erheblich ist.

Wenn wir uns quasi in „grüner“ Natur erholen wollen, muss das Wasserproblem gelöst werden.

Damit ist langfristig die Gemeindevertretung auch von Panketal gefragt. Das Wasser aus dem Boden der Gemeinde muss möglichst lange in unserem Gebiet verbleiben, darf nicht so schnell abfließen.

In diesem Zusammenhang wird deutlich, dass man über Grabenrenaturierungen allerorten und vielleicht über die Anlage eines biologischen Klärwerkes nachdenken sollte.

Die Anwesenden verlebten einen anregenden Nachmittag und sprachen sich mehrheitlich für eine Wiederholung einer solchen Veranstaltung aus. Viel Beifall erteten Frau Prof. Stockmann und Herr Dr. Gärtner, die der Einladung folgten, die Führung der Veranstaltung übernehmen und kompetent und unkompliziert ihre Standpunkte darlegten.

Jürgen Schneider

## KULTUR



### Liebe Leserinnen und Leser,

nochmals möchten wir Sie auf unsere **neuen Öffnungszeiten der Bibliothek Zepernick** hinweisen:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	09.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 – 19.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 12.00 Uhr

Auch unsere Zweigstelle in Schwanebeck ist wieder zu den gewohnten **Öffnungszeiten erreichbar**.  
Montags und mittwochs von 09.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr.

**Für alle, die zum Thema „Wende“, und „20 Jahre Mauerfall“ mehr erfahren oder noch mal in Erinnerung schwelgen möchten, hat die Bibliothek Zepernick eine andere Art der Ausstellung, nämlich „Literatur im Wandel der Zeiten“ zusammengestellt.**



Für die kalt-nassen und ungemütlichen Novembertage bieten wir Ihnen auch wieder einige Veranstaltungen an:

**Am 18. November 2009 / 18.00 Uhr  
in der Bibliothek Zepernick.**

„Gesundheit, Wohlbefinden, Lebensqualität – Das uralte Heilwissen der Chinesen“

Susanne Guminski, Apothekerin – Heilpraktikerin – Dozentin für Chinesische Medizin wird Ihnen einen Einblick hinter die Geheimnisse sowie kleine praktische Anwendungen für Ihre Gesundheit gewähren.

(Eintritt: 2,00 Euro, wir bitten um Voranmeldung)

Am 25. November 2009 erfreut die Autorin Frau Cornelia Bera die „Großen“ und „Kleinen“ in der Bibliothek Zepernick. Um 09.30 Uhr sind die Kinder der Kita „Traumschloss“ und „Knirpsenstadt“ zu einer Weihnachtslesung, zu dem Thema „O' du fröhliche... Verse und märchenhaftes zum Advent“ eingeladen.

Um auch den Erwachsenen die Vorfreude an der Weihnachtszeit wieder näher zu bringen, gibt es ab 18.00 Uhr diese Weihnachtslesung auch für alle „Großen“, wozu wir herzlichst einladen.

Auch in der Bibliothek Schwanebeck findet in der Adventszeit, am 25.11.2009 / 10.00Uhr eine Lesung für die Kinder der Kita „Spatzennest“ statt.

Die Erzählerin, Frau Roswitha Roder nimmt die Kleinen mit auf eine spannende Lesereise in die bezaubernde Märchenwelt der Weihnachtszeit.





## Weihnachtsmarkt

04.12. — 06.12.2009



Hiermit möchte der Förderverein der FF Zepernick e. V., die Bürger der Gemeinde Panketal und die Gäste, die sich zum Zeitpunkt vom 04.12. — 06.12.2009 in der Gemeinde Panketal aufhalten, recht herzlich zum Weihnachtsmarkt einladen.

Eröffnung des Weihnachtsmarktes ist am 04.12.2009 um 16.00 Uhr. Am 05.12.2009 findet die Weihnachtsparade um 18.00 Uhr statt.

Der Streckenverlauf der Weihnachtsparade ist Beginn Schönower Str. am Zepernicker Hof in Richtung Alt Zepernick und endet am Weihnachtsmarkt Alt Zepernick auf dem neu gestalteten Gemeindeplatz. Für ein zahlreiches Erscheinen der Zuschauer und Gäste möchten wir uns im Voraus bedanken. Durch den Verlauf der Weihnachtsparade ab 18.00 bis ca. 19.00 Uhr kommt es in diesem Bereich zu Verkehrseinschränkungen, dieses bitten wir Sie zu entschuldigen und die entsprechenden Umleitungen wahrzunehmen. Der Förderverein und die Kameraden der FF Zepernick bedanken sich im Voraus für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen ein geruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2010.

Für die Unterstützung zur Beantragung des Weihnachtsmarktes und der Straßensperrungen möchten sich der Förderverein und die Kameraden der FF Zepernick bei der Gemeindeverwaltung bedanken.

Interessenten, die aktiv an der Weihnachtsparade teilnehmen möchten, mit einem Festwagen oder einem musikalischen Beitrag, sind jederzeit willkommen.

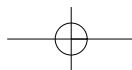
Erreichbarkeit auf der Feuerwehr: Mittwochs ab 18.00 Uhr und freitags ab 17.00 Uhr oder telefonisch unter 0175/3376031 oder 0175/3369088.

**Am 28.11.2009 wird traditionell der Weihnachtsbaum aufgestellt.**

Wir bedanken uns im Vorfeld bei all denen, die uns bei der Aufstellung des Weihnachtsbaumes helfen.

## Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2009

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
<b>November</b>				
06.11.	14.30	Gemütliche Kaffeerunde	Seniorengruppe Alpenberge	Gemeindehaus Genfer Platz
07.11.	17.00	„1. Swans Dance Day“	SG Schwanebeck 98 e.V.	Mensa Zepernick
11.11.	15.00	Bowling	Seniorengruppe Gehrenberge	Restaurant „Zur Panke“
14.11.	17.00 – 19.30	St. Martinsumzug	CDU OV Panketal	St. Annen, Alt Zepernick bis Kreuzung Lidl dann zur Feuerwache OT Zepernick
16.11.	10.00	Lesung zum Advent mit Frau Roder für zwei Schwanebecker Kitas	Bibliothek Panketal	Bibliothek Zepernick



18.11.	18.00	Vortrag mit Susanne Guminski zum Thema „Gesundheit und Wohlbefinden – Das uralte Heilwissen der chinesischen Medizin richtig nutzen“	Bibliothek Panketal	Bibliothek Panketal, Hauptstelle Zepernick, Schönower Straße 105
20.11.	20.00	Kaffee – Seine Geschichte und Bedeutung für die Gegenwart	Siedlerverein Gehrenberge	Kath. Kirche, Kolpingstr. 16
25.11.	9.30	" O´du fröhliche...Verse und Märchenhaftes um Advent" für die Kinder der Kita "Traumschloss" und "Knirpsenstadt"	Bibliothek Panketal	Bibliothek Panketal, Hauptstelle Zepernick, Schönower Straße 105
25.11.	18.00	" O´du fröhliche...Verse und Märchenhaftes um Advent" für Erwachsene	Bibliothek Panketal	Bibliothek Panketal, Hauptstelle Zepernick, Schönower Straße 105
27.11	16.00-19.00 Uhr	Adventsmarkt im Goethepark	Kinder in Panketal e.V.	Goethepark
28.11.		Hallenkreismeisterschaft Leichtathletik	SG Empor Niederbarnim e.V.	Turnhalle Grundschule
29.11		Gospelkonzert	Förderverein Dorfkirche e.V.	Dorfkirche Schwanebeck
<b>Dezember</b>				
04.12.-06.12.		Weihnachtsmarkt der Feuerwehr	Förderverein FFW Zepernick e.V.	Feuerwehr Zepernick
11.12.	14.30	Weihnachtsfeier	Seniorengruppe Alpenberge	Gemeindehaus Genfer Platz
12.12	20.00	Weihnachtsfeier und Jahresabschluss	Siedlerverein Gehrenberge	Kath. Kirche, Kolpingstr. 16

\*Alle Angaben ohne Gewähr

**Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü Aktuelles auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.**



## Phantasievolle Laternen leuchten in Panketal – Einladung zum St. Martinsumzug am Samstag, dem 14.11.2009

Hoffentlich hunderte Lichter werden am 14. November hinter dem hoch zu Ross sitzenden St. Martin durch die Straßen der Gemeinde Panketal ziehen. "Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir". Dieses Lied ist am Samstagabend Programm. Denn die Laterne ist für die Kinder etwas ganz Besonderes. Auch heute noch basteln die meisten Kinder im Kindergarten, in der Schule oder gemeinsam mit den Eltern selbst eine Laterne.

Beginn des St. Martinsumzuges und Treffpunkt wird am Samstag, dem 14.11.2009 um 17:00 Uhr an der Litfasssäule der Kirchengemeinde St. Annen (Schönower Straße) sein. Der Zug der Kinder mit Laternen geht auf dem Bürgersteig Straße Alt-Zepernick in Richtung Straße der Jugend und auf der anderen Seite der Straße Alt-Zepernick wieder zurück. Begleitet werden die Kinder von ihren Eltern und Mitgliedern der Freiwilligen Feuer-



wehr OT Zepernick. Musikalisch unterstützt wird durch die Bernauer Musikanten der Feuerwehr unter der Leitung von Wilfried Seege.

An der Spitze des St. Martinsumzuges symbolisiert ein Reiter „St. Martin“. In Höhe Alt-Zepernick, nahe der Bäckerei Sternsdorf soll die St. Martinsgeschichte dargestellt werden. Danach setzt der Zug seinen Weg in Richtung Feuerwache OT Zepernick fort. Auf dem neu gestalteten Platz vor der alten Feuerwache wird ein kleines Feuer entzündet. Ein gemütliches Zusammensein mit Musik, Martinsliedern sowie Kinderpunsch, Glühwein und Bratwurst, runden den Schlussteil ab.

Alle Kinder sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen. Ausrichter dieser rund zweistündigen Veranstaltung ist der CDU-Gemeindeverband Panketal. Nähere Infos bei Hans-Joachim Bernhardt Tel. 0172 38 39 918.

### St. Martin

Trotz feuchter Kälte ziehen Kinderscharen mit leuchtenden Laternen und eben solchen Augen singend durch die Straßen. Sicherlich haben sich schon viele gefragt, woher diese Tradition der Martinzüge wohl kommen mag. Oder ob, und wenn ja welche, es noch weitere althergebrachte Bräuche an Sankt Martin gibt.

Am Martinstag, dem 11. November, erinnern wir an den Heiligen Martin von Tours. Er wurde Anfang des vierten Jahrhunderts im ungarischen Sabaria geboren. Während seiner Zeit als römischer Legionär nahm er den christlichen Glauben an. Später wurde er Mönch und im Jahre 372 n. Chr. Bischof von Tours. Er verstarb 397 in Candes. Seine Berühmtheit verdankt er folgender Begebenheit:

Es war in einer sehr kalten Nacht in Amiens. Überall lag hoher Schnee und Eiszapfen hingen von den Bäumen. Der römische Soldat Martin ritt auf seinem Pferde an einen vor Kälte zitternden Bettler heran. Der arme Mann saß im Schnee und hatte kei-

ne warme Kleidung. Der Bettler sah zu Martin auf und flehte um Hilfe. Voll von Mitleid teilte Sankt Martin mit seinem Schwert seinen wärmenden Umhang. Die eine Hälfte überließ Martin dem armen frierenden Mann und rettete ihn damit vor dem Tod. Als der Bettler sich bedanken wollte, ritt Martin mit dem halben Umhang davon.

In alter Zeit hatte der Martinstag eine sehr hohe Bedeutung und von den etlichen Traditionen haben einige bis in unsere Zeit hinein überlebt. Am elften November endete im Mittelalter das bäuerliche Arbeitsjahr. So wurden die Ernterträge verkauft und mit den Erlösen der jährliche Pachtzins gezahlt. Es wurde Saatgut für das nächste Jahr und neues Vieh auf den Märkten erstanden. Auf den Schlachtfesten gab es ein fröhliches Feiern, das wir heute noch in der traditionellen Martinsgans oder den Martinswecken, Stutenkerlen und Martinsbrezeln wieder finden.

Es begann auch die 40-tägige vorweihnachtliche Fastenzeit, an die der heutige Karnevalsbeginn allerdings nur noch sehr schwach zu erinnern vermag.

Die bei uns sehr beliebten Martinsumzüge mit Laternen, großem Martinsfeuer und hoch zu Ross reitendem Sankt Martin finden jedoch erst seit vergleichsweise geringer Zeit statt. Sie haben ihren Ursprung im späten neunzehnten Jahrhundert und verbreiteten sich vom Rheinland aus. Als Höhepunkt der Umzüge wird die oben beschriebene Szene, in der Martin seinen Mantel mit dem Bettler teilt, nachgestellt.

Das Erlebnis eines lodernen Feuers und die leuchtenden Laternen zu einer langen Kette in der Dunkelheit aufgereiht ist für Kinder immer wieder etwas ganz Besonderes. *Quelle: Internet*

## Ein zauberhafter Tag im Advent

Am 11.12.09 lädt die Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe die Senioren herzlich zu einem vorweihnachtlichen Nachmittag in die Mensa ein. Verlockende Gesänge, weihnachtliche Reime, tanzende Weihnachtswichtel sollen die Gäste bei Kaffee und Kuchen begleiten.

Unter dem Motto „Adventszauber“ wird der Abend für unsere alljährliche Veranstaltung für jedermann ab 17.30 Uhr eröffnet. Ein buntes Programm von Schülern unserer Schule wird Sie verzaubern.

Karten zum Preis von 50 Cent können im Vorverkauf im Heizhaus erworben werden. Vorbestellungen nehmen wir auch gern telefonisch unter 0309444345 zwischen 8.00Uhr und 14.00 Uhr oder per E-Mail [roentgenschule@barnim.de](mailto:roentgenschule@barnim.de) entgegen. Für Kurzentschlossene halten wir noch Karten zum Preis von 1,00 Euro an der Abendkasse bereit.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich in eine vorweihnachtliche Stimmung versetzen.



Schüler & Lehrer der Röntgen-Gesamtschule

Familienportfest der Gesamtschule Zepernick "Fit for family"

am 09.01.2010 von 10.00 - 12.00 Uhr findet in der Sporthalle der Gesamtschule Zepernick wieder das jährliche Familienportfest der Gesamtschule Zepernick "Fit for family" statt. Alle Eltern und Schüler sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Silke Renner

## Neue Vorsitzende des Panketaler Geschichtsvereins „Heimathaus“ e.V. gewählt

Durch das Ableben des langjährigen Vorsitzenden, Willi Draeger, wurde es nötig, einen neuen Vorsitzenden für den Panketaler Geschichtsverein „Heimathaus“ e.V. zu wählen. Am 30.09.2009 wählten die anwesenden Mitglieder des Vereins mit überwältigender Mehrheit

### Nadine Muth

zur neuen Vorsitzenden.

Frau Muth hat sich in den letzten Jahren schon viele Verdienste in unserer Gemeinde durch verschiedene Aktivitäten, z.B. Schlendermeile, Film 750 Jahre Schwanebeck und Mitarbeit im Geschichtsverein, erworben. Die Mitglieder des Panketaler Geschichtsvereins „Heimathaus“ e.V. wünschen der neuen Vorsitzenden viel Erfolg in ihrer Arbeit und sagten ihr jede Unterstützung zu.

Für den Wahlvorstand  
Klaus Ulrich

## Zauberbühne Panketal

### Weihnachten fällt dieses Jahr aus...

...so wollen es jedenfalls die Zauberer aus der Bühne Panketal und versuchen den Weihnachtsmann verschwinden zu lassen. Eine Magische Zeitreise in die Weihnachtsstube von Knecht Ruprecht.

An jedem Adventssonntag um 13 und 17 Uhr findet diese Weihnachtsshow in der Zauberbühne Panketal in der Flotowstr. 8 (Ecke Zelterstraße) statt.

Die Magier Santini, Marvin König, und MOHRBO, alias Dirk Mohr, vom Magischen Zirkel Deutschlands, schleichen durch den Zauberwald und besuchen den Weihnachtsmann in seiner Werkstatt, doch so schnell lässt sich Knecht Ruprecht nicht austricksen. Eine lustige Geschichte für alle Beteiligten. Die Länge der Show beträgt ca. 60 Minuten.

Zusätzlich hat das kleine Theater noch freie Plätze für das Stück „Salonmagie“ am 28. November und am 26. Dezember, jeweils um 19 Uhr. Diese Show beinhaltet Kunststücke mit und vor dem Publikum hautnah in einer gemütlichen Atmosphäre an den Bistro-Tischen. Die Länge dieser Show beträgt zwei Stunden und bietet sich Ideal als Weihnachtsgeschenk an.



Karten zum Einheitspreis von 9,50 gibt es unter anderem beim Fremdenverkehrsamt Bernau, Theater- & Konzertkasse Bahnhofspassage, Giese-Optik und unter [www.mohrbo.de](http://www.mohrbo.de)  
Eine Weihnachts-Hotline ist auch unter (030) 94 426 79 geschaltet.

Dirk Mohr-Mohrbo, Künstlerischer Leiter

## Sankt — Annen — Kirche Zepernick

15.II. Doppelkonzert  
17 Uhr mit der Pianistin Annette Karl, Berlin  
es erklingen Werke von J.S.Bach, Joseph Haydn,  
Johannes Brahms u.a.

Annette Karl studierte Klavier an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar. Sie ist Bachpreisträgerin und Preisträgerin einiger nationaler Improvisationswettbewerbe. Sie gibt Solokonzerte, spielt Kammermusik, ist eine versierte Liedbegleiterin und Korrepetitorin, wirkte auch bei verschiedenen Rundfunk- und Fernseh-aufnahmen mit. Ihr Repertoire erstreckt sich vom Barock bis hin zur Neuen Musik. Seit 1995 ist Annette Karl Klavierlehrerin am MUSIKHAUS in Hohenschönhausen.



19 Uhr Sonar Quartett  
Kirsten Harms, Susanne Zapf — Violine;  
Nicolaus Schlierf — Viola;  
Cosima Gerhardt — Violoncello

Werke für Streichquartett von J.S. Bach, Joseph Haydn,  
Hanns Eisler, Gabriel Fauré

...in ihrem Spiel verbinden sich Akkuratess des Zusammenspiels und Energiegeladenheit, klangliche Expressivität und sorgsamste Differenzierung zu einem atemberaubenden Musizieren...(Pressestimme)

Eintritt:

beide Konzerte zusammen: 15,- Euro / erm. 12,- Euro

Einzelkonzert: 10,- Euro / erm. 8,- Euro

Kartenbestellungen über [www.randspiele.de](http://www.randspiele.de)

Fax/AB 030 98311461

## Überraschung

Der Robert-Koch-Park als eine grüne Oase findet viel Zuspruch, seine Gestaltung wird von den Besuchern allgemein gelobt und der Gemeinde dient er des öfteren als Vorzeigobjekt. Viele fleißige Hände und viele Stunden sind notwendig, um diesen Zustand zu erhalten und den Park noch attraktiver zu machen.

Kürzlich erhielten wir, die "Parkarbeiter", unerwartete Hilfe. Angesagt hatten sich Mitglieder der SG Schwanebeck 98 e. V., Abt. Tai Chi und Qi Gong, die seit einiger Zeit mit der Leiterin, Sabine Rädisch, ihre Übungen im Park durchführen und dies in dieser Umgebung als sehr angenehm empfinden. Sie hatten gehört, dass wir immer Helfer suchen und beschlossen, einen Arbeitseinsatz im Park durchzuführen.

Am 30. September konnten wir 14 Teilnehmer begrüßen, die in einer Stunde sehr engagiert arbeiteten, Rabatten und Baumscheiben säuberten, Laub harkten und Unkraut beseitigten.

Diese Aktion hat für uns – immerhin sind wir schon seit Mitte 2004 im Park tätig – Neuheitswert. Deshalb ein besonders herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer für ihr bürgerschaftliches Engagement!

Vielleicht macht das Beispiel Schule und es finden sich weitere Bürger, die ehrenamtlich mitwirken wollen eine gemeindliche Parkanlage in ansehnlichem Zustand zu halten. An der Infotafel im Eingangsbereich sind unsere monatlichen Arbeitseinsätze stets angezeigt.

Gleichsam hoffen wir auch weiterhin auf "Nachwuchs" im Verein und auf regelmäßig mithelfende Parkfreunde.

Kristine Neumann  
Vorstandsmitglied  
Robert-Koch-Park Panketal e. V.

### Zepernick – Werner Ameln

Ahornallee 11, 16341 Panketal OT Zepernick,  
Tel.: 030-9444023  
Keramik, Gefäße und Unikate, Miniaturrelief;  
Vorführung: Teeschalenschlagen

### Zepernick - Günter Blendinger

Wernigeroder Straße 76, 16341 Panketal OT Zepernick,  
Tel.: 030-9444326  
www.guenterblendinger.de  
Malerei, Grafik

### Zepernick – Reinhard Jacob und Hannelore Teutsch

Thalestraße 5, 16341 Panketal OT Zepernick,  
Tel.: 030-94414062/64  
www.pan-atelier.de, www.hannelore-teutsch.de,  
Plastik, Arbeiten zur Architektur, Malerei, Grafik

### Zepernick – Antje Scharfe

Schönowe Straße 34,  
16341 Panketal OT Zepernick,  
Tel.: 030-9442050  
Keramik  
Gast: Olaf Haacke, Schmuckdesign



## KINDER + JUGEND

### Termine für die Anmeldung der Schulanfänger 2010 / 2011

Die Kinder, die bis zum 30.09.2010 das sechste Lebensjahr vollenden werden oder die vom Schulbesuch für ein Jahr oder ein weiteres Jahr zurückgestellt wurden, sind schulpflichtig und müssen zum Schulbesuch bei der zuständigen Grundschule ihres Schulbezirkes angemeldet werden.

Kinder, die in der Zeit vom 01.10.2010 bis 31.12.2010 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern in die Schule aufgenommen werden. Die Schulleitung entscheidet über die Aufnahme in die Schule.

Zur Anmeldung in der Grundschule bringen Sie bitte Ihr Kind, Ihren Personalausweis sowie die Geburts- bzw. Abstammungsurkunde Ihres Kindes mit. Des Weiteren ist eine Bestätigung über die Teilnahme Ihres Kindes an der Sprachstandsuntersuchung in der Kindertagesstätte vorzulegen. Eine Meldebescheinigung wird erforderlich, wenn Sie nach dem 01.12.2009 zugezogen sind.

Die Gemeinde Panketal besteht aus einem Schulbezirk, das heißt Kinder aus dem Zepernicker Ortsteil können sich auch an der Grundschule Schwanebeck und umgekehrt anmelden. Die Teilung der Schulbezirke nach Ortsteile wurde zu Beginn 2006 aufgehoben.

Doppelanmeldungen sind zu unterlassen, da sie mit einem hohen Verwaltungsaufwand einhergehen. Grundsätzlich gilt die freie Schulwahl innerhalb des Schulbezirkes Panketal. Sollten dennoch die Kapazitätsgrenzen erreicht sein, gilt grundsätzlich der Einzugsbereich der jeweiligen Grundschule als Kriterium für die Schulaufnahme. Über Ausnahmen entscheidet der Schulträger.



### TAG DER OFFENEN ATELIERS am 29. November 2009

Auch in diesem Jahr beteiligen sich folgende Panketaler Künstler am Tag des offenen Ateliers. In der Zeit von 10.00 -17.00 Uhr kann jeder Interessierte vorbeischaun und die Wirkungsstätten der Kunstschaffenden besichtigen.

## Folgende Termine für die Anmeldung in den Schulen sind möglich.

### Grundschule Zepernick

Montag, den 11.01.2010 von 09.00 – 16.00 Uhr  
 Dienstag, den 12.01.2010 von 09.00 – 18.00 Uhr  
 Mittwoch, den 13.01.2010 von 09.00 – 16.00 Uhr

### Grundschule Schwanebeck

vom 07.12.2009 bis 15.01.2010 können Sie sich im Rahmen der normalen Schulbetriebszeiten (bis 14.30 Uhr) im Sekretariat anmelden. Um einen vorherigen Anruf wird gebeten. Am Montag, dem 11.01.2010 können Anmeldungen bis 18.00 Uhr vorgenommen werden.

Anschriften und Telefonnummern der Grundschulen in Panketal.

Grundschule Schwanebeck Dorfstraße 14 f 16341 Panketal	Grundschule Zepernick Schönerlinder Straße 47 16341 Panketal
Telefon 030 94 11 40 10 E-mail info@grundschule-schwanebeck.de	Telefon 030 944 6 117 E-mail info@grundschule-zepernick.de

S. Kehding  
Schulverwaltung

In § 3 des Kindertagesstättengesetzes findet sich die Formulierung: „Die Kindertagesstätten sind berechtigt und verpflichtet, bei den von ihnen betreuten Kindern im letzten Jahr vor der Einschulung den Sprachstand festzustellen, und, soweit erforderlich, Sprachförderkurse durchzuführen. Einrichtungen in freier Trägerschaft können diese Aufgabe auch für Kinder durchführen, die in keinem Betreuungsverhältnis zu einer Kindertageseinrichtung stehen; kommunale Einrichtungen sind hierzu verpflichtet.“

Nähere Ausführungsvorschriften enthält die vor wenigen Wochen erlassene Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und der kompensatorischen Sprachförderung.

### Was bedeutet dies nun in Panketal?

Schon lange vor den eigentlichen Schulanmeldeterminen sind alle schulpflichtig werdenden Kinder zu erfassen. Für das Schuljahr 2010/2011 sind dies zum einen die Kinder, die bereits für das laufende Schuljahr schulpflichtig geworden wären, jedoch aufgrund der Schuluntersuchung zurückgestellt wurden. Weiter beginnt die Schulpflicht für alle Kinder, die bis zum 30. September 2010 das 6. Lebensjahr vollendet haben. Erfasst werden müssen auch die Kinder, die in der Zeit vom 01. Oktober bis zum 31. Dezember 2010 das 6. Lebensjahr vollenden, da diese auf Antrag der Eltern bereits zum Schuljahr 2010/2011 in die Schule aufgenommen werden können.

Alle diese Kinder müssen im Vorgriff auf die Schulpflicht jetzt bereits in der Kita auf Sprachkompetenz getestet werden. Dieses Verfahren ist mehrstufig:

### Grenzsteine der Entwicklung

Schon seit langer Zeit sind im Bildungskonzept jeder Kita die so genannten „Grenzsteine der Entwicklung“ enthalten, anhand derer die altersgemäße Entwicklung des jeweiligen Kindes individuell beobachtet wird. Für die Sprachförderung bei diesem Frühwarnsystem besonders wichtig sind die drei Entwicklungsdimensionen „Sprachentwicklung“, „kognitive Entwicklung“ und unterstützend, die „Hand-Finger-Motorik“, die erste Hinweise auf einen Förderbedarf geben können. Durch diese ständige Einschätzung haben die ErzieherInnen gewöhnlich eine solide Beurteilungsgrundlage.

### Eine hilfreiche WESPE

Die vorgeschriebene Sprachstandsfeststellung knüpft daran an. Für die im jeweils nächsten Jahr einzuschulenden Kinder wird das Beobachtungsinstrument WESPE („Wir ErzieherInnen schätzen den **SP** Sprachstand unserer Kinder **Ein**“) hinzugezogen. **Berücksichtigt werden dabei nicht nur in Kitas betreute Kinder, sondern ALLE Kinder der betreffenden Altersstufe, also auch die zu Hause beaufsichtigten.**

### Klarheit durch die KISTE

In einem zweiten Schritt werden alle Kita-Kinder und alle Hauskinder mit Auffälligkeiten in den genannten Bereichen der Grenzsteine oder bei der WESPE mit dem „KinderSprachTEst für das Vorschulalter“, kurz genannt KISTE, genauer betrachtet, um einen möglichen Förderbedarf festzustellen.

Die Sprachstandsfeststellung mit der „KISTE“ erfordert einen Zeitaufwand von 35 bis 45 Minuten pro Kind und überprüft den Wortschatz und die Erfassung der Bedeutung von Wörtern und Wortgruppen, die Beherrschung grammatikalischer Regeln sowie die kommunikativ praktischen Bereiche.

## Kinder in die KISTE?!

### Ein unbefriedigender Zustand ...

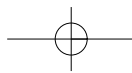
Seit längerem beobachtet man nicht nur in Brandenburg einen sehr unterschiedlichen Entwicklungsstand von Kindern, die in die Schule eingeschult werden sollen. Insbesondere macht sich in letzter Zeit eine erschreckend schwache Kompetenz im Gebrauch der Sprache bemerkbar. Dies führt inzwischen in vielen Fällen dazu, dass Kinder schon rein sprachlich dem Unterricht nicht mehr folgen können und die Grundlage für die Vermittlung des Unterrichtsstoffes fehlt. Damit ist ein Schulversagen bzw. schlechtes Abschneiden bereits ab der 1. Klasse vorprogrammiert

### ... und seine Folgen für kommende Erstklässler und ihre Eltern

Diese Fakten haben den Gesetzgeber veranlasst, in Brandenburg Gegenmaßnahmen in das Brandenburgische Schulgesetz und das Brandenburgische Kita-Gesetz zu schreiben.

§ 37 Brandenburgisches Schulgesetz lautet auszugsweise: „Vor Beginn der Schulpflicht besteht für alle Kinder die Pflicht, ... zum Beginn des der Einschulung vorhergehenden Schuljahres an einer Sprachstandsfeststellung teilzunehmen. ... Kinder, bei denen aufgrund nicht hinreichender Kenntnisse der deutschen Sprache zu erwarten ist, dass sie dem Anfangsunterricht nicht folgen können, werden durch das Staatliche Schulamt verpflichtet, an geeigneten Sprachförderkursen teilzunehmen. ...“

§ 41 Brandenburgisches Schulgesetz befasst sich mit der Schulpflicht und legt dabei fest: „Die Eltern müssen dafür sorgen, dass ihr Kind der Verpflichtung zur Teilnahme an einer Sprachstandsfeststellung und einem Sprachförderkurs nachkommt.“



Die Kindertagesstätten erhalten durch die KISTE nicht nur grundsätzliche Hinweise darüber, ob ein Förderbedarf für ein Kind besteht, sie erhalten auch Hinweise darüber, auf welche Bereiche der Sprachentwicklung besonders geachtet werden muss, und ob gegebenenfalls die Prüfung eines medizinisch-therapeutischen Behandlungsbedarfs empfohlen werden sollte.

### Das Ergebnis der Tests

Werden bei der Sprachstandsfeststellung Sprachdefizite des Kindes offenbar, schließt sich in einem weiteren Schritt die Förderung dieser Kinder in den Kindertagesstätten an. Die konkrete Förderung kann der Zahl der Kinder und den Gegebenheiten in der Kita entsprechend als individuelle Förderung oder auch als Arbeit in Kleingruppen gestaltet werden. Für die Förderung wird hierzu besonders ausgebildetes Personal eingesetzt.

### Was muss ich mir merken?

Alle Kinder, die jeweils im nächsten Jahr eingeschult werden sollen, müssen an einer Sprachstandsfeststellung teilnehmen. Alle machen bei dem kurzen Verfahren WESPE mit.

Wo nötig, wird mit dem Verfahren KISTE das Testergebnis vertieft und präzisiert. Enthüllt die Sprachstandsfeststellung Sprachdefizite, findet in der Kita eine Förderung dieser Kinder statt.

### Wichtig:

Auch Kinder, die in keiner Kita betreut werden, müssen an der Sprachstandsfeststellung in einer Kita teilnehmen.

### Noch Fragen?

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Kita, den Panketaler Grundschulen oder im Rathaus.

G. Klein  
Fachbereichsleiter

## Besondere Formen des Terrorismus

### Mit Kindern einkaufen

Ein gellender Schrei durchhallt den Regalgang eines Supermarktes. Ein buntes Kleiderbündel wälzt sich in wilden Drehungen um sich selbst. Dann erkennen wir einen Kopf. Lila verfärbt. Die Szene wird schließlich vervollständigt durch eine hilflose Mutter (es kann wahlweise auch ein Vater sein...). Unser Kleiderbündel entpuppt sich als ein vierjähriges Kind, das sein zukünftiges Leben von der Mitnahme eines quietschbunten Artefakts aus dem Kassenregal abhängig machen will. Wenn aus ansonsten lieben Kindern Monster werden, die alles haben wollen, wenn wir von den eigenen Kindern erpresst werden, also vor der Wahl stehen, Schreiatacke oder dankbare Kulleraugen, ist es mal wieder so weit: Wir sind beim Einkauf. Mit Kind!

Neben mir raschelt es. Eine Zweijährige, auf allen Vieren, verschwindet gerade im unteren Regalfach zwischen Kartoffelchips und Salzstangen. Irgendwo ein Regal weiter wird ein Name gerufen. Ich kombiniere nüchtern.

Sicherlich leben wir in einer Einkaufsgesellschaft. Wir sind eher „Verbraucher“ als das Ideal des selbstschöpferischen Vernunftmenschen der Aufklärung. Und da sind nicht nur die Verführ-Regale an der Kasse schuld... In der psychischen Entwicklung des Menschen gibt es Etappen, die man von außen betrachtet als durchaus „unangenehm“ beschreiben möchte, die aber sicher ihre Berechtigung haben. Der „kindliche Egozentrismus“ stellt eine notwendige und mehr oder weniger nützliche Phase in unserer Kindheit dar. Hier ist das Kind König seiner Welt. Alles was geschieht, geschieht nur, wegen ihm. Wenn es draußen schneit, schlussfolgert das Kind: Es schneit, damit ich einen Schneemann bauen kann. Mutti ist da, damit sie mich lieb hat. Es regnet, damit ich meine neuen Gummistiefel ausprobieren kann (und die Pfützen...) Ja, und das Regal im Supermarkt? Das steht doch extra für mich da! Wieso sollte ich da nicht reingreifen dürfen?

Diese Phase geht vorbei, so steht es jedenfalls in den sozialpädagogischen Fachbüchern...

Bis es aber soweit ist, können Sie beim Einkauf mit Kind folgende Tipps berücksichtigen:

- Mit kleineren Kindern: Vor dem Einkauf Windeln wechseln oder zur Toilette gehen. Immer!
- Größere Einkäufe ohne Kinder machen. Vielleicht kriegt man sie bei Opa unter, oder beim Nachbar. Der will vielleicht auch einmal in Ruhe einkaufen.
- Vermeiden Sie Stoßzeiten in den Märkten, dann ist man schneller fertig.
- "Mama, ich habe Durst, kann ich...". Geben Sie Ihrem Kind etwas zu essen und/oder zu trinken in die Hand. Das Kind ist beschäftigt und der „verführte“ Hunger- und Dursttrieb meldet sich kaum.
- Beschäftigen Sie Ihr Kind überhaupt. Machen Sie den Ablauf klar. „Wir gehen jetzt rein und benötigen... Du darfst a,b und c in deinen Kindereinkaufswagen legen... Ich erwarte von dir, dass du bei mir bleibst... du legst nichts, was nicht abgesprochen war in den Korb. Möchtest du auch Sachen auf das Band legen? ... Einverstanden? ... Kannst du nochmal sagen, was wir jetzt machen und was nicht? ...“
- Also: Vorher (!) Vereinbarungen treffen. Denn das Verführ-Regal ist da... und wirkt! Kinder bekommen leuchtende Augen vor dem Süßwarenregal. Sie können vereinbaren, dass das Kind einen Artikel für sich auswählen darf. Das muss nicht immer Diabetes ... ich meine Zuckerkram sein, es kann auch ein Yoghurt sein oder ein Comic.
- Bleiben Sie immer konsequent! Wer sich erfolgreich erpressen lässt, macht Folgendes seinen Kindern klar: Wenn ich nur laut

## Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne:

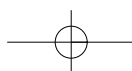


Am 13.11.2009 findet im Kinderhaus Fantasia das traditionelle Laternenfest statt.

Los geht es um 15.30 Uhr mit dem Elterncafé im Speiseraum des Hortes. Gegen 16.30 Uhr entzünden wir das Lagerfeuer und damit es allen warm ist, auch wenn sie nicht unmittelbar neben dem Feuer stehen, gibt es Punsch und heiße Würstchen. Um 17.30 Uhr beginnt der Laternenumzug entlang der B2. Musikalisch wird uns die Trommelgruppe Tromböse begleiten. Zum krönenden Abschluss gibt es viele Ah's und Oh's beim Feuerwerk.

Wir möchten daran erinnern, dass aus Sicherheitsgründen die Teilnahme der Kinder nur in Begleitung Erwachsener möglich ist.

**Das Team des Kinderhauses Fantasia**



und lange schreie, bekomme ich, was ich will. (Achtung: Ich meine hier nicht das Schreien des Säuglings in der Wiege!) – das bedeutet: Planen! Wer kauft ein, wann kaufen wir ein, was kaufen wir ein. Wie läuft es ab? Und vor allem: Lassen Sie Ihr Kind an der Planung teilhaben. So gibt es keine bösen Überraschungen.

Hagen Bonn  
www.hort-zepernick.de

## Exkursion zum Deutschen Bundestag

Als Einführung in das neue Fach Politische Bildung führten die Klassen 5a und 5b am 14.09.2009 mit Frau Kurz eine Exkursion in den Bundestag der BRD durch.

Wir fuhren mit der S-Bahn bis zum Brandenburger Tor und liefen dann zum Reichstagsgebäude, in dem der Bundestag seine Versammlungen abhält. Beim Eintritt in das Gebäude mussten wir



unsere Rucksäcke ablegen und alle Taschen ausleeren. Die Rucksäcke wurden dann durchleuchtet und wir Kinder wurden gescannt. Das war so ähnlich wie auf dem Flughafen. Anschließend führte uns ein Mitarbeiter im Gebäude herum. Dabei sahen wir Wände, die von russischen Soldaten am Ende des II. Weltkrieges beschrieben wurden, ein Modell vom Gebäude und den Sitzungssaal, welchen wir uns nicht so groß vorgestellt hatten. Im Saal durften wir dann auf die Zuschauertribüne und erfuhren etwas über die einzelnen Parteien und über die Sitzordnung der einzelnen Fraktionen. Zum Schluss bestiegen wir noch die gläserne Kuppel und konnten von dort ganz Berlin sehen. Jetzt sind wir schon sehr gespannt, was wir im Unterricht noch alles über die Politik, die Demokratie und unseren Staat allgemein erfahren.

Tim Stolzenberg und Florian Tietze

## Manege frei! in Schwanebeck

Auch in diesem Schuljahr heißt es wieder: Manege frei! für die zwölf Zirkusmitglieder des Schülerzirkus "Schwänchen" der Grundschule Schwanebeck.

Nach zwei Stunden offenen Trainings zum Kennenlernen und Ausprobieren hatten die Schüler, die gern beim Zirkus in diesem Jahr mitmachen wollen, Zeit, sich Gedanken zu machen, welche



Darbietung sie einüben wollen in diesem Jahr. Bei einem Casting zeigten sie ihre Ideen. Zusammen mit den Zirkuskindern, die im letzten Jahr bereits dabei waren, wurde entschieden, welche Darbietungen mit ins neue Programm übernommen werden. Es wird wieder eine Hula - Hoop - Darbietung, Jonglage, Einradfahren, Tellerdrehen, eine Devil- und eine Diabolodarbietung geben. Auch sind wieder dabei der Zauberer Leon und der Clown Jakob. Neu ist eine Pantomime und eine indische Tänzerin. Es verspricht wieder ein buntes Programm zu werden. Mit viel Fleiß und Ehrgeiz werden die Darbietungen in den nächsten Wochen eingeübt, um das Zirkusprogramm wieder am Schuljahresende vor den Schülern und Lehrern der Schule vorzuführen. Einen ersten Einblick in das Können der Mitglieder der Zirkus-AG kann man übrigens schon am 10.11.2009 zur Eröffnung der Schul - Galerie erhalten. Neben einigen musikalischen Programmpunkten von Schülern der Grundschule Schwanebeck, wird der Schülerzirkus hier für die kulturelle Umrahmung sorgen.

P. Renz, Lehrerin u. AG-Leiterin

## Neues von der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule Zepernick

Am 17. August sollte durch eine Sondersitzung der Gemeinde die Entscheidung über den Ausbau der Schule fallen.

Doch leider verlief die Sitzung anders als von vielen Anwesenden erwartet wurde.

Das zur Diskussion stehende Konzept enthielt eine Flachbauvariante. Damit hätte der Schulerweiterungsbau eine größere Fläche eingenommen verbunden mit einer geringen Energieeffizienz. Einige Gemeindevertreter und der Bürgermeister, Herr Fornell, lehnten den Vorschlag auch aus ästhetischen Gründen ab.

Nach Diskussionen der neuen Vorlage im Sozial- und Bildungsausschuss am 20. Oktober mit Vertretern der Eltern und der Schule, den Architekten und dem Bauamtsleiter, soll nun am 26. Oktober die Entscheidung fallen.

Bis dato ist auch die Frage der Zügigkeit (Anzahl der Klassen pro Klassenstufe) ungeklärt. Aber gerade diese Frage hat einen entscheidenden Einfluss auf die architektonische Gestaltung des Schulbaus, deshalb werden das Schulamt, der Schulträger, die Ausschüsse für Bildung und Soziales und Finanzen sowie die beiden Schulleiter von Panketal in einer Beratung im November eine Empfehlung für die Gemeindevertretung erarbeiten.

Eltern, Lehrer und Schüler hoffen, dass es zu einer Entscheidung für die Vierzügigkeit in der Sekundarstufe I und zu einer Dreizügigkeit in der Sekundarstufe II kommt.

Es muss eine neue moderne Schule entstehen, die den wachsenden Anforderungen an mehr Bildung gerecht wird und einen

Ganztagsbereich mit einem breitem Angebot an sportlicher, musischer und handwerklicher Bildung ermöglicht. Unser Panketal sollte mit einem breiten Angebot von Bildungseinrichtungen der Schulort im Barnim werden

Überdies müssen die Planungen auch die noch offene Frage einer Musikschule und des Freizeitangebotes des Barnimer Jugendwerks mit berücksichtigen (Neugestaltung des Schülertreffs Heizhaus).

Der Bau einer modernen Blockheizanlage mit Wärmekopplung würde die Energiebilanz spürbar verbessern und damit einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Das Konzept der Durchführung des Sportunterrichtes im Schulzentrum müsste dabei auch neu betrachtet werden.

Alle Beteiligten sollten sich im Klaren sein, bessere Bildung kostet Geld. Das haben alle Parteien in ihren Wahlprogrammen versprochen.

Der Start mit den Schulcontainern auf dem Schulhof war am Anfang nicht problemlos, da Diebstähle, Vandalismus und selbst Geruchsprobleme registriert werden mussten.

Diese Schwierigkeiten wurden überwunden, zur Zeit läuft der Unterricht in diesen Räumen gut.

Ein Neubeginn gab es auch in der Pflege der Schultraditionen: Der „Treff ehemaliger Schüler der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule“ jeweils am letzten Sonnabend des Monats September war ein Erfolg. Viele ehemalige Schüler bestaunten die Veränderungen an ihrer Schule.

Doch sind auch hier schon für das nächste Mal Verbesserungen bei der kulturellen Umrahmung der Veranstaltung angedacht.

Am 10. November findet wieder der Berufswahl- und Studienberatungstag an der Schule mit einem neuen Partner, der GfN College GmbH Berlin, statt. Ziel wird es sein, nicht nur allgemein Berufe vorzustellen, sondern zielgerichtet auch eine Ausbildung für technische und kaufmännische Assistenten anzubieten.

Die Schule unter Leitung von Herrn J. Flegel hatte in den ersten sechs Wochen dieses Schuljahres einen Stundenausfall von unter 0,5 %. Ein Zeichen dafür, mit welchem Engagement die Lehrer in das neue Schuljahr gegangen sind.

Jürgen Schneider

## Tagespflegestelle Christina Wittwer

Liebe Eltern, liebe Kinder,

ich möchte euch gerne auf meine Kindertagespflegestelle aufmerksam machen. Mein Name ist Christina und ich betreue die ganz kleinen Kinder mit viel Freude und Engagement.

### Über meine Person:

Ich bin 41 Jahre alt und verheiratet. Meine zwei Kinder sind beide schon recht groß. Meine Tochter Melanie ist eine 23 Jahre alte Studentin und mein Nesthäkchen Enrico geht mit seinen 14 Jahren noch zur Schule.

Ich durfte nicht nur durch meine eigenen Kinder Erfahrungen in der Erziehung und Betreuung sammeln, sondern auch durch meine langjährige Tätigkeit als Tagesmutter. Bereits im Jahr 2001 habe ich in der Kinderbetreuung meine Berufung gefunden.

### Über meine Tagespflegestelle:

Die von mir betreuten Kinder werden bereits morgens mit einem

Lächeln begrüßt. Da fällt auch der in der Einführungsphase oft schwere Abschied von Mama und Papa leichter. Die Gruppe umfasst maximal fünf Kinder, welche meistens 1 – 2 Jahre alt sind. Aber auch mit wenigen Monaten alten Kleinkindern habe ich bereits gute Erfahrungen machen dürfen. In unserem Einfamilienhaus hat meine Pflegestelle ein separates Zimmer zum Spielen und Schlafen. Die Mahlzeiten werden in einem Extrabereich an einem Kindertisch eingenommen. Um das Wetter das ganze Jahr über erleben zu können, geht es jeden Tag gut eingepackt raus in den Garten unseres Grundstückes. Hier steht jede Menge Spielzeug bereit. Anschließend brechen wir oft mit dem Kinderwagen zur Spazierfahrt auf. Besondere Erlebnisse warten auf die Kleinen das ganze Jahr über: Bastelzeiten, Geschenkherstellung, kleinere Ausflüge und Besuche von anderen Tagesmüttern samt -kindern bringen ordentlich Abwechslung mit sich.

### Alle Vorzüge auf einen Blick:

- jahrelange Erfahrung und stetige Weiterbildung im pädagogischen Bereich,
- zertifiziert durch das Bundeszertifikat für qualifizierte Tagesmütter,
- Ein fröhlicher und interessierter Umgang mit und zwischen den Kindern hat hohe Priorität.
- Das separate Kinderzimmer und ein großzügiger Garten werden dem Spiel- und Bewegungsdrang der Kleinen gerecht.
- individuelle und herzliche Betreuung durch eine junge, motivierte Tagesmutter

Ich freue mich auf Euch!

Eure Christina  
Tel. 030/9446319

## SENIOREN

### Für Senioren

#### Seniorentag 2010

Im Rahmen seines Engagements für die Belange der Senioren bereitet der Seniorenrat der Gemeinde Panketal den jährlichen Seniorentag vor. Um diesen Tag im Juni des nächsten Jahres wieder zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen, sind all jene in unseren Reihen aufgerufen, die mit einer künstlerischen oder literarischen Darbietung die Veranstaltung bereichern können, sich beim Seniorenrat zu melden.

Außerdem bietet sich den Hobbyisten unter uns die Möglichkeit, sich mit ihren Hobbys vorzustellen. Dazu sind Ausstellungsflächen vorgesehen.

#### Weitere Angebote und Veranstaltungshinweise:

**Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren am 11.12.2009 ab 14.30 Uhr in der Mensa der Gesamtschule Zepernick; Veranstalter: Conrad-Röntgen-Gesamtschule**

#### Informationsfahrt durch unsere Gemeinde 2010

Der genaue Termin (derzeit ist Ende April / Anfang Mai 2010 geplant) wird an gleicher Stelle rechtzeitig bekannt gegeben.

Für Anfragen und Hinweise ist unsere Seniorenbeauftragte **Frau Schmager** telefonisch unter der 030/ 9443301 erreichbar.

## Förderverein für Senioren und Behinderte e.V. – Versuch einer Bilanz

Im Januar 2009 wählten die Mitglieder des Fördervereins einen neuen Vorstand. Seitdem wurden zahlreiche neue Mitglieder aufgenommen. Alle eint das Bestreben, den Pflegestandort Panketal nicht nur zu erhalten, sondern auch zu verbessern und zu erweitern.

Das Medieninteresse am Geschehen rund um den Förderverein und die Seniorenheime hat merklich nachgelassen, was den Eindruck erwecken könnte, dass sich "nichts mehr tut". Dem ist nicht so!

Eines der Hauptanliegen des neuen Vorstands war und ist es, Transparenz der Arbeit zu gewährleisten.

Neben schriftlichen Informationen an jedes Mitglied des Fördervereins über geplanten Aktivitäten und Maßnahmen sowie den Stand des Rechtsstreits mit dem bisherigen Vorstand um Frau Dr. Kuhn wurde auch eine eigene Internetseite geschaffen.

Hervorzuheben sind die rege Diskussion zum neuen Brandenburgischen Heimgesetz, die sich den Ausführungen des Referenten aus dem Sozial- und Familienministerium anschloss und an der neben Senioren aus Panketal auch Mitarbeiter von vier verschiedenen Senioren- und Pflegeheimen teilnahmen.

Einzelgespräche mit Senioren und deren Angehörigen gehören genauso zum Tätigkeitsbereich des Fördervereins wie Spaziergänge und "sich kümmern um" Senioren und Behinderte, deren Angehörige nur selten da sein können.

Viel Zeit und Kraft musste der Vorstand für den Rechtsstreit mit dem bisherigen Vorstand um Frau Dr. Kuhn aufwenden. In unserem Bemühen, eine für beide Seiten akzeptable Lösung herbeizuführen, organisierten wir Gespräche und Diskussionen. Zusagen der anderen Seite wurden jedoch nicht eingehalten und nicht realisiert.

Ein Verhandlungstermin fand am Landgericht Frankfurt/Oder statt, der zu einem Teilurteil führte, das zu unseren Gunsten ausfiel. Der Folgetermin wurde bereits zweimal kurzfristig vom Landgericht verschoben, sodass mittlerweile zwar viel Zeit verging, aber in der Sache kein Vorankommen möglich war. Unsere Hoffnungen richten sich nunmehr auf den nächsten Termin im November.

Das alles kann uns nicht davon abhalten, weiterhin Aktivitäten zu planen, die Senioren und Behinderte FÖRDERN und ihr Leben interessanter machen.

**Für Anregungen, Vorschläge und Mitwirkung sind wir stets offen.**

Raschke  
Vorstandsvorsitzende  
Tel.: 0170 - 281 166 0, [www.foerderverein-panketal.de](http://www.foerderverein-panketal.de)

## SPORT

### Volleyballmädchen der SG Einheit Zepernick zurück im Spiel

Am Sonntag, dem 11.10.2009 fand der 2. Spieltag der U20 zur Landesmeisterschaft im Volleyball in Ludwigsfelde statt. Nach dem Spielverlust am 1. Spieltag gegen die WSG Potsdam und dem Satzverlust gegen den VSV Erkner (3:1) sowie der sehr schlechten Spiele in der U18 galt es an diesem Spieltag die Chancen für die Qualifikationsteilnahme zur Landesmeisterschaft in der Jugendliga Brandenburg zu wahren. So mussten gegen die Mannschaften aus Kyritz und Hohenneuendorf 2 Sie-

ge eingefahren werden. Für die eigentlich in der U18 zugehörigen ältesten Nachwuchsspielerinnen der SG Einheit Zepernick sicher keine leichte Aufgabe.

So gestaltete sich das erste Spiel gegen den VC Fortuna Kyritz auch zu einem absoluten Krimi. Nach einem sehr schlechten Start durch zu viele Eigenfehler, insbesondere bei den Aufschlägen, ging der erste Satz auch glatt 17:25 verloren. Dem folgte nach einer Leistungssteigerung ein sehr ausgeglichener 2. Satz. Es gelang keiner Mannschaft sich mehr als 2 Punkte Vorsprung herauszuarbeiten. Letztlich führten 2 unglückliche Bälle zum erneuten Satzverlust (23:25). Nunmehr galt es den 3. Satz zu gewinnen. In diesem Satz war eine sehr starke Leistung der Zepernick Mittelblockerin Anna-Lena Nebel der Garant für den Satzgewinn. Obwohl Anna-Lena mit einer Knieverletzung spielte, gelang es der Fortuna Kyritz nicht, die variantenreich gespielten Angriffe unserer Hauptangreiferin abzuwehren. Die Basis für diese Angriffe wurde aber auch durch eine sehr gute Leistung unserer Zuspielerin gelegt. So kam in diesem Spiel nicht die Hauptzuspielerin Sophia Kuhlow, sondern unsere 2. Zuspielerin Anna Matzdorf zum Einsatz. Und sie bestätigte das Vertrauen des Trainers in sie in vollem Umfang. Nach dem knappen Satzgewinn mit 25:22 kam das Selbstvertrauen und der 4. Satz wurde sicher mit 25:17 gewonnen. Nach dieser Aufholjagd war Zepernick wieder zurück im Spiel und der Tiebreak musste somit über den Spielsieg entscheiden. Aber statt den psychologischen Vorteil des letzten gewonnenen Satzes zu nutzen, legten die Zepernickerin einen glatten Fehlstart hin. Bei einem Spielstand von 0:8 wurden die Seiten gewechselt! Nach einer energischen Ansprache des Trainers in der Auszeit beim Spielstand von 2:10 ging ein Ruck durch die Mannschaft. Wiederum war es Anna-Lena, die durch eine Aufschlagserie von 9 druckvollen Aufschlägen zu direkten Fehlern zwang und es unserer Mannschaft ermöglichte, den Gegner unter Druck zu setzen und die erste Führung für Zepernick zu erreichen. Nach einem erneuten Spielzuggewinn gelang es dann Franziska Breywisch durch gute und platzierte Aufschläge auf die annahmeschwächeren Spielerinnen des Gegners den Satz- und Spielgewinn vorzubereiten, der dann durch unsere jetzt konzentriert spielenden Angreiferinnen zum Endstand von 15:12 sichergestellt werden konnte. Dieser hart erkämpfte Sieg war nicht nur ein Gewinn von 2 Punkten in der Tabelle, sondern auch für das nach den zahlreichen Niederlagen in der U18 und U20 langsam fehlende Selbstvertrauen extrem wichtig.

Dieses Selbstvertrauen konnte gleich in der nächsten Partie gegen Elektronik Hohenneuendorf genutzt werden. Auch hier wurde Anna Matzdorf zu Spielbeginn wieder als Zuspielerin eingesetzt. In diesem Spiel wurden nach kurzen Gesprächen mit dem Trainer aber auch die im ersten Spiel ausgewechselten Anne Mohr und Lisa Donath eingesetzt. Dafür wurde die mit Schmerzen kämpfende Anna-Lena Nebel geschont. Alle Spielerinnen der SG Einheit Zepernick fanden diesmal sofort ins Spiel und ließen den Mädels von Elektronik keine Möglichkeit zum eigenen Spiel. Jetzt klappten auch die Angriffe über Lisa Schieferdecker, Anne Mohr, Lisa Donath und Lisa Gurlich. Herausragend war in diesem Spiel die Außenangreiferin Franziska Breywisch und wiederum die Zuspielerinnen Anna Matzdorf und Sophia Kuhlow, die im 2. und 3. Satz spielte. Mit jedem Satz wurde das Spielvermögen besser ausgenutzt, was auch an den Satzergebnissen zu erkennen ist. Das Spiel wurde mit 25:19, 25:18 und 25:13 sicher gewonnen. Damit ist die SG Einheit Zepernick jetzt hinter der WSG Potsdam auf dem 2. Tabellenplatz und damit für die Rückrunde gut gewappnet.

WSG Potsdam, wir haben da noch eine Rechnung aus der Hinrunde offen!

Die anderen Ergebnisse des Spieltages: WSG Potsdam – Elektronik Hohenneuendorf 3:0 (25:14, 25:20, 25:22), WSG Potsdam

– Grün Weiß Erkner 3:0, (Erkner nicht angetreten), VC Fortuna Kyritz – Grün Weiß Erkner 3:0, (Erkner nicht angetreten).

Steffen Trobisch

Auf dem Bild:



Die Mannschaft der SG Einheit Zepernick, v.l.n.r stehend, Lisa Gurlich, Trainer Steffen Trobisch, Lisa Donath, Lisa Schieferdecker, Anna-Lena Nebel, Franziska Breywisch, Anne Mohr, hockend die Zuspielerinnen Anna Matzdorf (links) und Sophia Kuhlow (rechts)

### Bericht von der Deutschen Meisterschaft des DBSV im 3-D Schießen 2009

Die Meisterschaft in Tann in der Rhön (Hessen) statt. Zu diesem Turnier hatten sich 260 Bogenschützen qualifiziert. Einheit Zepernick ging mit sieben Schützen ins „Rennen“ (besser gesagt zum Bergwandern, die Berge um Tann sind bis zu 800 m hoch). Der Kurs war 8,6 km lang und es mussten ca. 1.000 Höhenmeter bewältigt werden. Der Kurs musste zweimal durchlaufen werden. Am ersten Tag wurde die Waldrunde durchgeführt, bei der bis zu drei Pfeile auf 28 Tierattrappen geschossen werden konnten. Am zweiten Tag auf gleichem Gelände wurde die Jägerrunde durchgeführt, hier darf nur ein Pfeil pro Ziel geschossen werden. Die Entfernungen müssen an beiden Tagen geschätzt werden und können zwischen 5 und 60 m betragen, je nach Größe der Tiere.

Bei den Damen Recurvebogen konnte sich Katrin Kerrmann schon am ersten Tag einen guten Vorsprung erkämpfen und ihn am zweiten Tag noch ausbauen. Sie wurde mit 578 Punkten Deutscher Meister. Bei den Herren Recurvebogen lag Thorsten Jagla nach der ersten Runde mit 420 Punkten in Führung vor Dirk Dahlke mit 404 Punkten und F. Neumann (Görlitz) mit 400 Punkten. Am zweiten Tag setzten sich die beiden Zepernicker von den Verfolgern ab. Thorsten Jagla wurde mit 710 Punkten Deutscher Meister vor Dirk Dahlke, der mit 700 Punkten die Silbermedaille gewann, 3. wurde F. Neumann (Görlitz) mit 622 Punkten. In der Bogenklasse Recurvebogen U 14 erzielte Sebastian Wolff mit 630 Punkten die Silbermedaille, hinter T. Gräber (Jena), der mit 647 Punkten Gold gewann. Leon Wendlandt wurde Dritter und erkämpfte mit 515 Punkten die Bronzemedaille und Florian Glöckner, der jüngste Zepernicker Schütze, wurde mit 419 Punkten 5. Bei den Herren U 45 Compoundbogen wurde Thomas Schnur mit 763 Punkten 8.

Die Mannschaft von Einheit Zepernick I mit Thorsten Jagla, Dirk Dahlke und Katrin Kerrmann gewann mit 1.988 Punkten die

Goldmedaille. Zepernick II mit Sebastian Wolff, Leon Wendlandt und Florian Glöckner erzielten mit 1.564 Punkten die Silbermedaille vor Görlitz, die mit 1.454 Punkten 3. wurden. Görlitz war durch den Ausfall von Y. Neumann, die sich am Fuß verletzte und nur eine Runde schießen konnte, gehandicapt.

Zepernick konnte in diesem Jahr sieben Deutsche Meistertitel, vier Silbermedaillen und zwei Bronzemedaillen erzielen. Erfreulich ist, dass die Nachwuchsschützen sehr erfolgreich zu dieser Bilanz beigetragen haben.

D. Dahlke

### Deutsche Meister und Medaillengewinner (DBSV) der Sektion Sportschießen der SG Einheit Zepernick 2009

Gesamtwertung	Einzelwertung
1. Dirk Dahlke 4 x Gold- und 1 x Silbermedaille	1 x Gold- und 1 x Silbermedaille
2. Thorsten Jagla 4 x Goldmedaille	1 x Goldmedaille
3. Norbert Groß 2 x Goldmedaille	
3. Katrin Kerrmann 2 x Goldmedaille	1 x Goldmedaille
5. Sebastian Wolff 1 x Gold- und 3 x Silbermedaille	1 x Gold- und 2 x Silbermedaille
6. Leon Wendlandt 1 x Silber- und 2 x Bronzemedaille	2 x Bronzemedaille
7. Florian Glöckner 1 x Silbermedaille	

Gesamt: 7 x Deutscher Meister, 4 x 2. und 2 x 3. Platz

D. Dahlke  
Sektionsleiter

### Gelungener Saisonabschluss

Viele strahlende Gesichter gab es am Samstag, dem 3.10.09 bei den Voltigierern des RFV „Hubertus“ Zepernick e.V. zu sehen. Zum 14. Voltigierturnier hatte der RFV „Kleeblatt“ Berlin e.V. nach Berlin-Malchow geladen. Für die Sportler des RFV Hubertus war es der Abschluss der Turniersaison.

Die Gruppe Hubertus 3, welche den Aufstieg in die nächste Leistungsklasse schon im Vorfeld geschafft hatte, konnte diese Leistung mit einem abschließenden 1. Platz bestätigen.

Premiere gab es an diesem Tag für vier junge Nachwuchsturnerinnen des Vereins. Sie konnten zum 1. Mal auf einem Turnier ihr



Hubertus 3

Können als Einzelvoltgierer zeigen. Die Teilnehmer dieses Wettbewerbs wurden in vier Startgruppen eingeteilt. Für unsere vier jungen Mädels wurde es ein langer Tag bis endlich die Platzierungen bekannt gegeben worden.

Jubel brandete auf als es hieß:

Frederike Hauser - 1. Platz,  
 Elisabeth Hess - 1. Platz,  
 Annemarie Bischoff - 2. Platz,  
 Lisa Baumbach - 3. Platz.

Drei weitere Voltgiergruppen des RFV „Hubertus“ Zepernick schafften es an diesem Tage auf das Siegerpodest. Mit einem 2. Platz und zwei 3. Plätzen ging eine erfolgreiche Voltgiersaison für den Verein zu Ende.

Vielen Dank an Ute Bischof, Siegfried Krause und alle Co-Trainer für die tolle Nachwuchsarbeit.

C. Pritschmann

### Wild Wheelz bei den 3. offenen Deutschen Einradmeisterschaften

Die Einrad- und Jongliergruppe Wild Wheelz vom Barnimer Jugendwerk e.V. hatte bei den 3. offenen Deutschen Einradmeisterschaften ihr erstes Einradhockeyturnier. Wir haben zwar nicht gewonnen, aber auch nicht verloren. Beim Turnier hatten wir eine Menge Spaß und haben viele Erfahrungen gesammelt. Auf diesem Weg wollen wir uns bei Allen bedanken, die uns unterstützen. Als Erstes bei unserem Träger, dem Barnimer Jugendwerk e.V., der uns all dies ermöglicht, dann beim Kaffee-Haus



Madlen, ohne die wir keine tollen T-Shirts hätten, sowie bei der Gemeinde, welche uns die Turnhalle zum Trainieren und zum Turnier den Gemeindebus zur Verfügung gestellt hatte. Als Letztes ein großes Dankeschön an Wolfgang Kuhn, welcher uns mit dem Bus sicher nach Radebeul hin und zurück gefahren hatte. Am 12.12.2009 veranstaltet das Barnimer Jugendwerk e. V. in der Mensa ein Weihnachtsvarieté, wofür die Wild Wheelz schon viele Ideen haben und fleißig trainieren.

Wer mehr über uns wissen will, kann auf unserer Internetseite [www.wildwheelz.de](http://www.wildwheelz.de) nachschauen.

Katrin Kuhn

### Erfolgreiche Blue White Swans

(mmü) Mit drei Teams starteten die Blue White Swans am 10. und 11. Oktober beim 2. Tanzfestival in Altlandsberg.

Am Samstag traten die Sweet Steps in der Kategorie Cheerdance an. Die Mädels waren etwas traurig, dass sie ihre coolen Stunts aufgrund der Ausschreibungsvorgaben des Tanzfestivals nicht zeigen durften. So wurde noch mehr an Synchronität und Ausstrahlung trainiert. Sie legten einen tollen Auftritt hin und wurden dafür mit dem 2. Platz bedacht.

Am Sonntag waren dann unsere jüngeren Teams jeweils im Bereich Kids-Dance erfolgreich.

Für das Team "Mini-Küken" (4-6 Jahre) waren es, nach einem tollen Jahr mit vielen Auftritten, die erste Wettkampferfahrung. Sie holten sich mit ihrer, für diese Alter äußerst schweren Choreografie, verdient ihren ersten Pokal - und freuten sich riesig, auf Anhieb den 1. Platz zu belegen.

Der Hammer waren dann jedoch das kurze Zeit später startende Team "Little Jumpers". Weder Trainer noch Eltern hielt es auf ihren Plätzen. Unsere Jumpers rissen Jury und Publikum mit sich. Angefangen vom lautstarken Cheer über synchrone stylische Choreografien, ständige Aufstellungsrotationen, superhohe exakten Jumps und einer frech-fröhlichen Ausstrahlung war ihnen der Sieg in ihrer Altersklasse nicht zu nehmen.

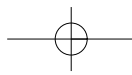
Die Little Jumpers (Alter zwischen 9-13 Jahren) sind somit in diesem Jahr das erfolgreichste Team aus den Reihen der Blue White Swans. Denn auch schon beim Bernauer Tanzfestival im Februar, holten sie sich den Siegerpokal. Sie haben unzählige Auftritte bestritten und sind bei unseren Basketballeinsätzen beim SSV Lok Bernau nicht mehr wegzudenken.

Trainerschaft und Eltern sind sehr stolz auf ihren talentierten Tanznachwuchs.

Auf geht's Mädels, ran an neue Choreos, nach dem Motto "yes we can".

Am 7. November begehen die Blue White Swans ihren Jahreshöhepunkt mit dem „1. Swans Dance Day“. Hier zeigen alle Teams noch einmal ihre besten Tänze und einige Mädels stellen eigene Choreografie vor. Vor allem ist es aber Zeit um Dank an Elternschaft, Sponsoren, Unterstützern und Trainerschaft zu sagen. Dazu gibt es viele Ehrenpokale für die fleißigsten und engagiertesten Mitglieder in allen Teams.

Mit dem Ende der Saison, beginnt nahtlos die Saison 2009/2010. Mit über 100 Mitgliederin fünf Teams haben sich die Blue White Swans nicht nur dem Wettkampfsport verschrieben. Gerade der Breitensport liegt uns am sehr am Herzen. Deshalb erweitern wir zum November den Dance Bereich um zwei Hip Hop Teams. Zum einen für die Jugend (12-16 Jahre), die dann 3 x mtl. in Zepernick trainieren wird. Zum anderen sollen auch



unsere Elternschaft noch mehr einbezogen werden. Auch sie sollen erleben können, wie viel Spaß gemeinsames Tanzen macht. So gründen wir ebenfalls zum November ein Hip Hop Team Ü25. Dieses wird 3 x mtl. in Schwanebeck trainieren. Wer sich für unsere Angebote interessiert erfährt näheres auf unserer Vereinsinternetseite [www.sgschwanebek98.de](http://www.sgschwanebek98.de)  
Kontakt: Manuela Müller, 0176/83085238

Manuela Müller  
SG Schwanebeck 98 e.V.  
Abt. Cheerdance-Cheerleading-Hip Hop

## SG Schwanebeck 98 e.V. – Erweiterung im Dance-Bereich

Die SG Schwanebeck 98 e.V. erweitert zum 1. November ihr Trainingsangebot im Bereich Dance. So wird es neben Cheerleading/Cheerdance zwei neue HipHop Kurse geben.

Der erste Kurs ist für Jugendliche ab 12 Jahren angedacht. Hier wird Katharina Busch das Training leiten. Es wird dreimal monatlich dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Sporthalle Zepernick/Galerie trainiert.

Der Kurs "HipHop Ü25" spricht vor allem die junggebliebene ältere Generation an. Hier wird ein lockerer Einstieg in den HipHop-Groove angeboten. Ganz unter uns, entspannt und mit viel Spaß bringt uns hier Miriam Warzecha die ersten HipHop Basics bei. Unterstützt wird sie dabei von Manuela Müller. Also scheut euch nicht und probiert es einmal aus. Trainiert wird dreimal monatlich freitags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Sporthalle in Schwanebeck.

Beide Kurse starten Anfang November und beginnen für jeden mit einem vierwöchigen kostenfreien Probetraining. Wer sich für die Kurse anmelden möchte oder weitere Fragen dazu hat, melde sich bitte bei Manuela Müller: 0176/83085238 oder [mmfs@freenet.de](mailto:mmfs@freenet.de) Infos zu den ersten Trainingsterminen werden zeitnah auf der Internetseite des Vereins veröffentlicht [www.sgschwanebeck98.de](http://www.sgschwanebeck98.de) (Forum/Cheerdance/HipHop).

Manuela Müller  
Abteilungsleiterin  
Cheerleading/Cheerdance/HipHop  
SG Schwanebeck 98 e.V.

## Blue White Swans 2. Stunt Workshop mit Tino Wollmann

(mmü) Wieder gelang es uns Tino Wollmann von den Lunatics aus Dresden für einen Stunt-Workshop nach Schwanebeck zu holen. So standen am 5. und 6. September jeweils 4 Stunden intensives Stunttraining für die älteren Teams der Blue White Swans an.

Tino ist inzwischen Mitglied der Nationalmannschaft und reist mit dieser im April nach Florida zu den Cheerleading Weltmeisterschaften. Zu unserem Workshop brachte er 3 befreundete Cheerleader der Berliner Titans mit, die uns alle tatkräftig unterstützten. Chris, Anne und Dirk gaben uns Tipps und turnten einige Elemente zur Veranschaulichung vor. Auch Chris ist Mitglied der Nationalmannschaft.

Tino brachte die Teams in seiner gewohnten ruhigen und kompetenten Art Stück für Stück weiter voran. Während die Sweet



Steps an das im Vorjahr Gelernte anknüpfen konnten, musste Dance Delight aufgrund einer starken Veränderung in der Teamzusammensetzung nochmals an den Basics arbeiten. Neue Flyer und neue Bases mussten sich erst einspielen und den gemeinsamen Rhythmus finden. Jedoch ging es auch bei Dance Delight in diesem Jahr ein ganzes Stück schneller voran und erste Erfolge stellten sich ein.

Die Sweet Steps wurden durch die talentierte Celine Händel von unseren Little Jumpers ergänzt. So konnten wir erstmals mit 3 Flyern arbeiten. Der Weg für eine „hohe Pyramide“ war damit geebnet. Und tatsächlich,

am Ende des Workshops standen Lisa und Franzi oben und hielten Celine noch eine Etage höher in den Händen. Mutig und vertrauensvoll ließ sich unsere „Kleine“ dann für den Abgang rückwärts von oben fallen und wurde sicher von ihrer Base gefangen. Das Herzklopfen und die zitternden Knie wichen einem strahlen auf den Gesichtern und dem Stolz über das Erreichte. Jeder im Team war für diese Pyramide unentbehrlich, denn ohne ordentliche Bases und ohne zuverlässige Spotter wäre dieser Erfolg nicht zustande gekommen.

Zwei Tage Anstrengung und die vielen blauen Flecken haben sich wieder gelohnt, der nächste große Schritt ist gemacht. Jetzt wird das Gelernte im Training vertieft, so dass wir zum nächsten Workshop 2010 wieder Neues angehen können.

Die Blue White Swans wünschen Tino und Chris viel Erfolg bei der Weltmeisterschaft in den USA.

Manuela Müller

## POLITIK

### DIE LINKE Panketal informiert:

Ein herzliches Dankeschön allen Panketaler Wählerinnen und Wählern, die unseren Direktkandidaten und der Partei DIE LINKE bei der Bundestags- und Landtagswahl ihre Stimmen gaben und ebenso allen Wahlhelfern, die mit ihrem Engagement unser gutes Wahlergebnis ermöglicht haben. Unseren Dank verbinden wir mit dem Versprechen, uns wie bisher konsequent für eine sozial gerechte Politik in unserem Land einzusetzen.

Die nächste öffentliche **Sitzung der Fraktion DIE LINKE in der Gemeindevertretung** findet am **Donnerstag, dem 12. November 2009** statt.

Beginn: 18.30 Uhr

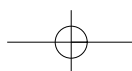
Ort: Rathaussaal, Schönower Straße 105

Gäste sind herzlich willkommen

Weitere Informationen im Internet unter [www.dielinke-panketal.de](http://www.dielinke-panketal.de)

Christel Zillmann  
Fraktionsvorsitzende

Lothar Gierke, Lutz Grieben  
Für DIE LINKE Panketal



**Mitteilungen des SPD Ortsvereins Panketal****BODO IHRKE – UNSER LANDRAT FÜR DEN BARNIM**

Der SPD-Ortsverein Panketal lädt zu einem **Diskussionsabend** mit Landrat Bodo Ihrke am **2. November um 19.00 Uhr** in den Ratssaal, Schönower Straße 105, herzlich ein. Die nächste Sitzung der SPD-Fraktion findet am 12.11.2009 statt. Weitere Informationen unter [www.spd-panketal.de](http://www.spd-panketal.de)

Uwe Voß  
Ortsvereinsvorsitzender

**26.11. Kochkurs für Familien mit Babys und Kleinkindern 10.30 Uhr**  
Eltern brutzeln und kochen unter Anleitung eines erfahrenen Kochs

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 16.00 Uhr  
Freitag von 09.00 bis 13.00 Uhr  
Zusätzlich **individuelle Beratung** im Zusammenhang mit Pflege, Pflegebedürftigkeit, altersgerechten Wohnformen etc.  
**Dienstag von 12.00 bis 18.00 Uhr**  
Jeden Donnerstag von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
Info-Sprechstunde  
„Netzwerk Gesunde Kinder“ für interessierte Familien und Partner

**SERVICE****Veranstaltungsplan  
GesuPoint November 2009**

<b>02.11. Stillcafé</b>	<b>10.00 Uhr</b>
„Netzwerk Gesunde Kinder“	
<b>03.11. Wohlfühlnachmittag</b>	<b>18.00 Uhr</b>
Dr. Horst Krause	
<b>04.11. Informationsveranstaltung</b>	<b>14.00 Uhr</b>
Das Reise-Café Schönow stellt in bewährter Weise Tages- und Mehrtagesfahrten vor – Bei Interesse sofort buchbar. Für Gemütlichkeit wird mit Kaffee und Kuchen gesorgt.	
<b>05.11. Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige</b>	<b>14.00 Uhr</b>
Gesprächskreis für pflegende Angehörige Monatsthema: Ernährungshilfe für bettlägerige Personen	
<b>09.11. Stillcafé</b>	<b>10.00 Uhr</b>
„Netzwerk Gesunde Kinder“	
<b>10.11. Kochkurs für Familien mit Babys und Kleinkindern</b>	<b>10.30 Uhr</b>
Eltern brutzeln und kochen unter Anleitung eines erfahrenen Kochs	
<b>12.11. Kochkurs für Familien mit Babys und Kleinkindern</b>	<b>10.30 Uhr</b>
Eltern brutzeln und kochen unter Anleitung eines erfahrenen Kochs	
<b>16.11. Stillcafé</b>	<b>10.00 Uhr</b>
„Netzwerk Gesunde Kinder“	
<b>17.11. Rückenschmerzen – Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten</b>	<b>18.00 Uhr</b>
Dr. med. Horst Krause	
<b>23.11. Stillcafé</b>	<b>10.00 Uhr</b>
„Netzwerk Gesunde Kinder“	
<b>24.11. Kochkurs für Familien mit Babys und Kleinkindern</b>	<b>10.30 Uhr</b>
Eltern brutzeln und kochen unter Anleitung eines erfahrenen Kochs	

**Unsere Platzkapazität ist begrenzt. Rückfragen und Anmeldung unter: Tel.: 03338 – 75 01 00**

**Entspannung in den Wochenplan aufnehmen**

Das Jade Studio M in Zepernick ist für viele Panketaler und Menschen in der näheren Umgebung bereits ein Begriff für aktive Entspannung. In der Schönower Straße 78 kann sich jeder für wenigstens 40 Minuten auf einer der 10 Jadekugelliegen aus Korea und China vom Alltag erholen. Ohne Termin, ohne umständliches Ausziehen – einfach während der Öffnungszeiten kommen und die Wärme und die Massage der Jaderollen spüren und genießen (40 Minuten = 7,00 Euro). Sicher, gewöhnungsbedürftig ist diese Art von Massage am Anfang schon. Aber nach einer persönlichen Einweisung durch die Inhaberin, Marina Hausmann (zertif. Gesundheitsberaterin) kann bei tiefer Atmung und lockerer Haltung auch beim ersten Mal schon ein entspannter Zustand entstehen. Das sanfte Dehnen und Strecken des Körpers in einer angenehmen Umgebung, warme Füße, warmer Bauch und der warme Rücken sorgen dafür, dass sich Verspannungen lösen und Sie wieder fit für die vielfältigen Anstrengungen im Alltag sind. Seit Frühjahr 2009 biete ich auch Klangmassage nach Peter Hess an. Hier werden Metallschalen auf und um den Körper gelegt und angeschlagen, die Schwingungen, die dabei entstehen, gehen in den Körper über. Klangmassage ermöglicht tiefe Entspannung, weil Klang das ursprüngliche Vertrauen der Menschen anspricht und dadurch Bereitschaft zum Loslassen erzeugt. Sie wirkt ganzheitlich auf Körper, Seele und Geist. (Klangmassagedauer ca. 1 Stunde/ nur nach Terminvereinbarung)

Sie sind herzlich eingeladen, die Jaderollenliegen jederzeit (ohne Termin) während der Öffnungszeiten

montags und mittwochs	von 13.00 bis 20.00 Uhr
dienstags und donnerstags	von 10.00 bis 15.00 Uhr
freitags	von 10.00 bis 18.00 Uhr
samstags	von 10.00 bis 13.00 Uhr

auszuprobieren.

Ihr Jade Studio M  
Martine Hausmann  
Tel.: 030/94418946  
E-Mail: [jademassagen-panketal@email.de](mailto:jademassagen-panketal@email.de)  
[www.Jadestudio-m.de](http://www.Jadestudio-m.de)